

Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 19/20

ÜBERSICHT TERMINE

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
14:00	Energiekonzepte für den Gebäudebestand	IBBTE	Prof. J. Schreiber, Dr. H. W. Roth	21.10.19	61
14:00	High noon am Killesberg	IFAG	Prof. K.J.Philipp	21.10.19	72
14:00	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Dr. B.Hüttenhain	21.10.19	89
dienstags					
vormittag	COCOON IV - Prototype	IBBTE	A.Kammer, A.Wollbrink	16.10.19	60
09:45	Material and Structure	ITKE	J. Petrs, Jun.-Prof. Dr. Ing. H. Dahy	15.10.19	69
09:45	Der Brief als Quelle der Architekturgeschichte	IFAG	Prof. K.J.Philipp, K.Stolz	15.10.19	71
10:00	BambooEducation II	IBK3	Prof. J.Ludloff, S.Ravazadeh, S.Egea	15.10.19	65
10:00	Tractatus oder Manifest	IGMA	Prof. Dr. phil. S.Trüby, Dr. M.Trentini	15.10.19	84
14:00	Noch Fragen?	IFAG	D.Schmitt-Vollmer	15.10.19	74
10:30	Erkenntnisse erzeichnen-Böhm, Steffann, Biene	IÖB	Prof. A.Schwarz, S.Fatmann	15.10.19	85
10:00	Theodor Fischer	IÖB	Prof. A.Schwarz, S. Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	15.10.19	86
14:00	Vielfalt&Ordnung	SI Baum	Prof. Dr. M.Baum	15.10.19	90
09:45	Computational Design	ICD	Prof. A.Menges, T.Schwinn, L.Nguyen	15.10.19	99
15:45	Informationskompetenz Architektur	ILEK	Dr.-Ing. W.Haase, Dipl.-Bibl. C.Assenbaum	18.10.19	108
mittwochs					
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Prof. Dr. G.Baldauf	16.10.19	92
08:45	Urban Planning and Regional Planning	SI Int	Prof. Dr. A.Ley, Prof. Dr. J.Birkmann	s.Aushang	96
09:45	MAP THE GAP	SI Int	Dr. S.Busch	16.10.19	94
09:00	DAS ICH IM WIR	IWE	Prof. P.Bruno, J.Printschler	16.10.19	102
10:00	Architektur und Ideologie	IGMA	Prof. Dr. phil. S. Trüby	16.10.19	78
16:00	Autonome Architektur	IGMA	Prof. Dr. phil. S.Trüby, PD Dr.-Ing. habil. H. Mayer	16.10.19	81

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
---------	-------	----------	----------	---------------	-------

donnerstags

09:30	Die Poesie der Wand	IRGE	A.Acs	17.10.19	66
09:45	Form and Structure	ITKE	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, S. Bechert, J. Lienhard	17.10.19	68
09:45	Pritzker!	IFAG	D. Schmitt-Vollmer	17.10.19	75
09:45	KO-llaboration,-operation,-produktion	SI ORL	Dipl.-Ing. I.Willnauer	17.10.19	87
09:45	Architectural Biomimetics	ICD	Prof. A.Menges, Prof. J.Knippers	18.10.19	97
09:45	Kostenplanung mit BIM	BAUÖK	Prof. Dr. C.Stoy, Dipl. Ing. C.Hagmann	17.10.19	76
09:45	Behavioural Fabrication	ICD	Prof. A.Menges, N.N.	17.10.19	98
10:00	Art and Architecture	IGMA	Prof. Dr. phil. S.Trüby, M.A. Z.Stánitz	17.10.19	80
10:30	Konstruieren mit Schaum	IBK2	Prof. M.Osterman, Mitarbeiter IBK2	17.10.19	64
11:30	ESSENTIALS	IWE	Prof. Dr. C.Hannemann, M.A. A.Krahl	18.10.19	100
14:00	Ultraleichtbau	ILEK	Dr.-Ing. W.Haase, M.Eng. M.Nitzlader	18.10.19	109
14:00	Stadtkonzepte-Entwurfspositionen	SI ORL	Dr. B.Hüttenhain	17.10.19	88
15:30	Gebäudeintegration von solarer Wärmegegewinnung	IBK2	Prof. M.Ostermann, Dipl.-Ing. D.Mangold	17.10.19	63
17:00	Stadtökonomie	SI Baum	Prof. Dr. M.Baum, Dipl.-Ing. J.Steiner	17.10.19	91

freitags

09:00	Be-wohnen?	ILEK	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C.Kelleter	18.10.19	107
09:30	Erfahrungsraum- Handlung als Werkform	IDG	Prof. S.Kohl, P.Obermeyer	18.10.19	58
10:00	Material: Beton	IDG	Prof. S.Kohl	18.10.19	59
10:00	Natur	IRGE	Kyra Bullert	18.10.19	67
14:00	Städtischer Verkehr	SI Int	Prof. Dr. A.Ley, Dipl.-Ing. S.Scherz	18.10.19	95

Blockveranstaltungen

16. Mär	ifag auf Reisen: Athen	IFAG	Prof. K.J.Philipp, D.Schmitt-Vollmer, E.Schlegel	16.10.19	73
Nov.+Jan.	Architektur kann brennen!	IFAG	S.Paulus	17.10.19	70
15. Nov	Architektur und Moderene im Iran	IGMA	Dipl.-Ing. V.Hartbaum	17.10.19	79
15. Nov	Cafeteria of Looking Good	IGMA	Dipl.-Ing. I.Markov	15.10.19	82
19. Feb	Exkursion Iran	IGMA	Dipl.-Ing. V.Hartbaum	17.10.19	83
07. Nov	Count me in! Coproduction of knowledge in urban	SI Int	Prof. A.Ley, Dr. J.Fokdal	18.10.19	93
N.N.	wohnportrait mischen possible	IWE	Hon. Prof. Dr. U.Scherzer	18.10.19	103
Mi.+ Fr.	Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern	ILEK	Dr.-Ing. W.Haase, M.Sc. C.Eisenbart, M.Sc.	18.10.19	105
N.N.	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	ILEK	Dr.-Ing. W.Haase, Mitarbeiter	18.10.19	106

kein Tag angegeben

N.N.	adaptive textile skins	ILEK	Dr.-Ing. W.Haase, M.Sc. C.Eisenbarth, n.n.	18.10.19	104
------	------------------------	------	--	----------	-----

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
Prüfungsnummer	47641
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, Pia Obermeyer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2019
Raum	K1, Raum 2.08



Erfahrungsraum - Handlung als Werkform

„Diese Vorstellung hat mich ein Leben lang fasziniert: dass zu einem Werk Handlung kommen könnte. Mit der Konsequenz, dass die Handlung selbst Werkcharakter bekommt.“ – Franz Erhard Walther, 2018 (Handlung als Werkform).

In dem Seminar beschäftigen wir uns theoretisch, wie praktisch mit räumlichen Erfahrungen und wollen Objekte entwerfen, die den Kunstbegriff „Handlung als Werkform“ von Franz Erhard Walther aufnehmen.

Seine Arbeiten beschäftigen sich mit Objekten, die einen Handlungsprozess fordern und durch die Nutzung des Akteurs zu neuen subjektiven Raumerfahrungen führen.

Erfahrungsraum - Handlung als Werkform“



Franz Erhard Walther „1.Werksatz“, 1970, Quelle: <https://www.monopol-magazin.de>

Erst während der Werkhandlung entfalten sich die variablen und wandelbaren Formen der Objekte, so dass sie durch die Handlung plastisch in Besitz genommen werden und sich aus dieser Interaktion, von Objekt und Akteur, eine Plastik entwickelt. Der Akteur wird dadurch in lebendige Beziehung zum Objekt gebracht.

Die Objekte setzen eine Handlung voraus und legen vorab den Rahmen dafür fest. Was man damit tut, was damit und dadurch möglich ist, steht im Zentrum unserer Betrachtung. Dabei beziehen sie sich auf räumliche und soziale Situationen, die sich mit ihren Abmessungen auf die Gestalt und den menschlichen Körper (Maßstab 1:1) beziehen. In dem Seminar wollen wir uns auf textile Objekte fokussieren und den Umgang mit Stoff, das Nähen und Denken in diesem Material lernen.

Zum Ende des Semesters werden die Objekte, wie der Handlungsprozess präsentiert. Aufzeichnungen, welche die Handlungsabläufe zeigen, im Medium von Skizzen, Fotos und Filmarbeiten sind ein wesentlicher Teil des Seminars und sollen dokumentiert werden.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
Prüfungsnummer	47641
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 10.00 Uhr
1. Termin	Freitag, 18.10.2019, 10.00 Uhr
Raum	Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107)

Grundlagen der Architekturphotographie

Material: Beton

Kirchenarchitektur der Nachkriegszeit im Arbeitsmedium der vergleichenden Architekturphotographie

Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Dipl.-Ing. Boris Miklautsch

Die Qualität und Vielfalt von Kirchenbauten der Nachkriegszeit, zugleich der sichtbare Baustoff Beton, bilden die Ausgangslage für eine vergleichende photographische Untersuchung. Eine architekturphotographische Recherche, die drei Aspekte der Kirchenarchitektur genau betrachtet – den Raum, das Licht und das Material Beton.

Ein zentrales Arbeitsvorhaben der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Anwendung der wesentlichen Arbeitsgrundlagen der Architekturphotographie. Die Entwicklung einer eigenständigen und schlüssigen photographischen Arbeitsweise ist in diesem Zusammenhang ein grundlegendes Arbeitsziel.

Die Präsentation der architekturphotographischen Arbeit – in der Form einer selbstgestalteten und selbstgebundenen Broschur – findet im Rahmen einer Ausstellung statt.

Zur Vorbereitung auf die Seminarveranstaltung wird der Besuch der Ausstellung »Zwölf – Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg« empfohlen (Wanderausstellung / Landesamt für Denkmalpflege).



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe 47790 Integrales Entwerfen Bauphysik
Prüfungsnummer	47781 / 47791
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Armin Kammer
Lehrpersonen	Armin Kammer, Anke Wollbrink
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 / 220
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 / 220
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Dienstagvormittag
1. Termin	Mi, 16.10.2019, siehe Aushang am Institut
Raum	wird noch bekanntgegeben

COCOON IV - PROTOTYPE

Im alpinen Raum werden oft kleine Bauten benötigt, welche verschiedene Funktionen aufnehmen können. Dies können Biwaks, Tankgebäude, Pumpenhäuschen, Winterräume etc. sein.

Doch wie kann ein solches Bauwerk / Container aussehen? Wie groß kann es sein? Mit welchen Materialien ist es konstruiert? Wo wird es gebaut und wie kann es transportiert werden? Können diese Container auch addiert werden und so als temporärer Ersatzbau für eine Hütte dienen?

In den vergangenen beiden Semester haben wir bereits begonnen diese Fragen zu beantworten. Wir haben unsere Anforderungen zu Themen wie Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Reduktion, Vorfertigung und Transport formuliert, in einen Entwurf übersetzt und in einem ersten 1:1 Modell überprüft.

Unser Ziel ist es, diese Ideen mit Ihnen weiter ausarbeiten und formal anspruchsvolle wie auch materialgerechte Details im Maßstab 1:1 zu entwickeln und zu bauen. Hierbei geht es neben der Ausformulierung der Hülle um die Öffnungen, den Innenausbau und die Behaglichkeit wie auch um das notwendige Zubehör, welches von Ort zu Ort und je nach Nutzung variieren kann.

Neben Ihren gestalterischen Fähigkeiten sind ebenso organisatorische und handwerkliche Fähigkeiten wichtig, welche uns ermöglichen all diese Details an einem Prototypen im Maßstab 1:1 unter realen Bedingungen zu testen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
Prüfungsnummer	47801
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jürgen Schreiber
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber, Dr. Hans Werner Roth
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 / 220
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 / 220
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	Vortellung 21.10.2019, 14 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben

ENERGIEKONZEPTE FÜR DEN GEBÄUDEBESTAND ENERGY CONCEPTS FOR EXISTING BUILDINGS

Die Erarbeitung und Umsetzung eines Energiekonzeptes ist heute auch bei Sanierungen von Gebäuden ein wichtiger Bestandteil im Planungsprozess. Systemische Ansätze statt Einzellösungen sind gefragt, um auch den Energiebedarf durch die Integration erneuerbarer Energien deutlich zu senken.

Die Teilnehmer/innen lernen, wie abhängig von den Ressourcen, der Gebäudeart und –nutzung nachhaltig und energetisch sinnvolle Sanierungslösungen entwickelt werden können.

Unterschiedliche in sanierten Gebäuden umgesetzte Energiekonzepte sollen analysiert und veranschaulicht werden.



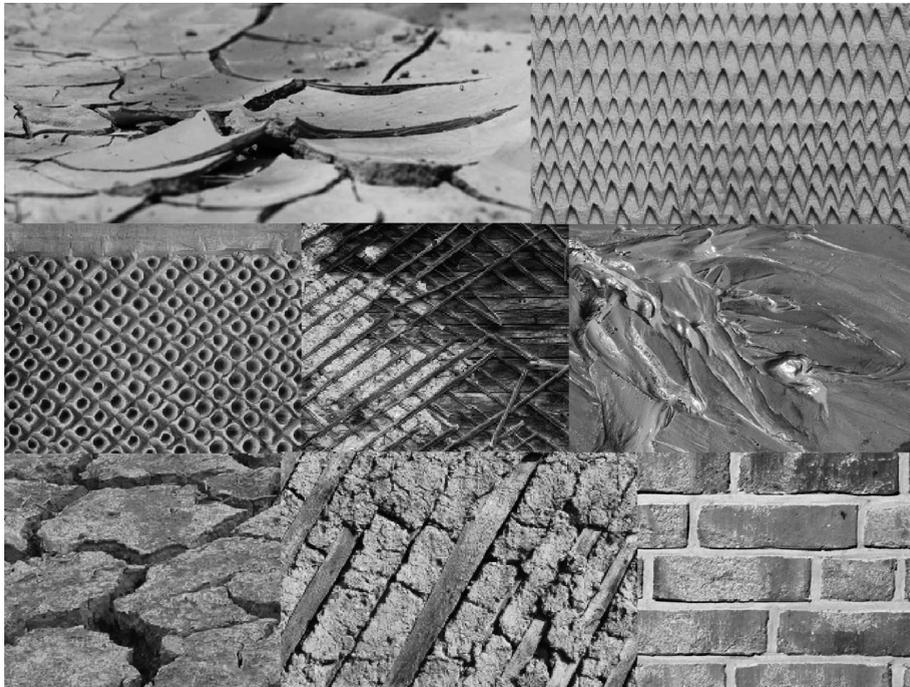
Endabgabe: spät. 4 Wochen nach Vorlesungsende

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe 47790 Integrales Entwerfen Bauphysik
Prüfungsnummer	47781 / 47791
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Armin Kammer
Lehrpersonen	Armin Kammer, Anna Lips
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 / 220
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 / 220
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	vsl. Mittwochvormittag, Tagesexkursion/Workshop
1. Termin	Mi, 16.10.2019, siehe Aushang am Institut
Raum	wird noch bekanntgegeben

MADE IN CLAY

„Looking, touching, material, place and form are all inseparable from the resulting work. It is difficult to say where one stops and another begins. The energy and space around a material are as important as the energy and space within.“

Andy Goldsworthy



Weitere Informationen bei der Vorstellung am 16.10.2019, siehe Aushang am Institut.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731 oder 47741 oder 47751
Leistungspunkte	6 LP
Prüfer/in	Prof. Martin Ostermann, Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw. (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw.
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 15:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 17.10.2018, 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut

Gebäudeintegration von solarer Wärmegewinnung

Wie können wir mittelfristig in unseren Städten heizen, ohne fossile Energien (Öl und Gas) zu verwenden?

Eine der wenigen hierfür zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energiequellen ist die Sonne. Um genügend Wärme zum Heizen zu erzeugen, sind insbesondere bei mehrgeschossigen Gebäuden die Dachflächen nicht ausreichend. Daher sind auch Fassaden für eine solare Wärmeerzeugung zu aktivieren. Es werden deshalb Konzeptionen gesucht, wie Systeme zur solaren Wärmeerzeugung in gängige Fassadenkonstruktionen integriert werden können.

Zu Beginn des Seminars wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt. Durch eine hierauf folgende Analyse der bestehenden Möglichkeiten und Produkte für eine solarthermische Gebäudeintegration wird der aktuelle Stand der Technik exemplarisch dargestellt. Auf Basis dieser Ergebnisse sollen Konzepte zum Einsatz solarthermischer Systeme in Fassadenkonstruktionen untersucht werden. Ziel ist, ein Konzept für eine qualitativ hochwertige, dabei aber auch kostengünstige architektonische Lösung zu entwickeln, die eine gebäudeintegrierte solare Wärmegewinnung ermöglicht.



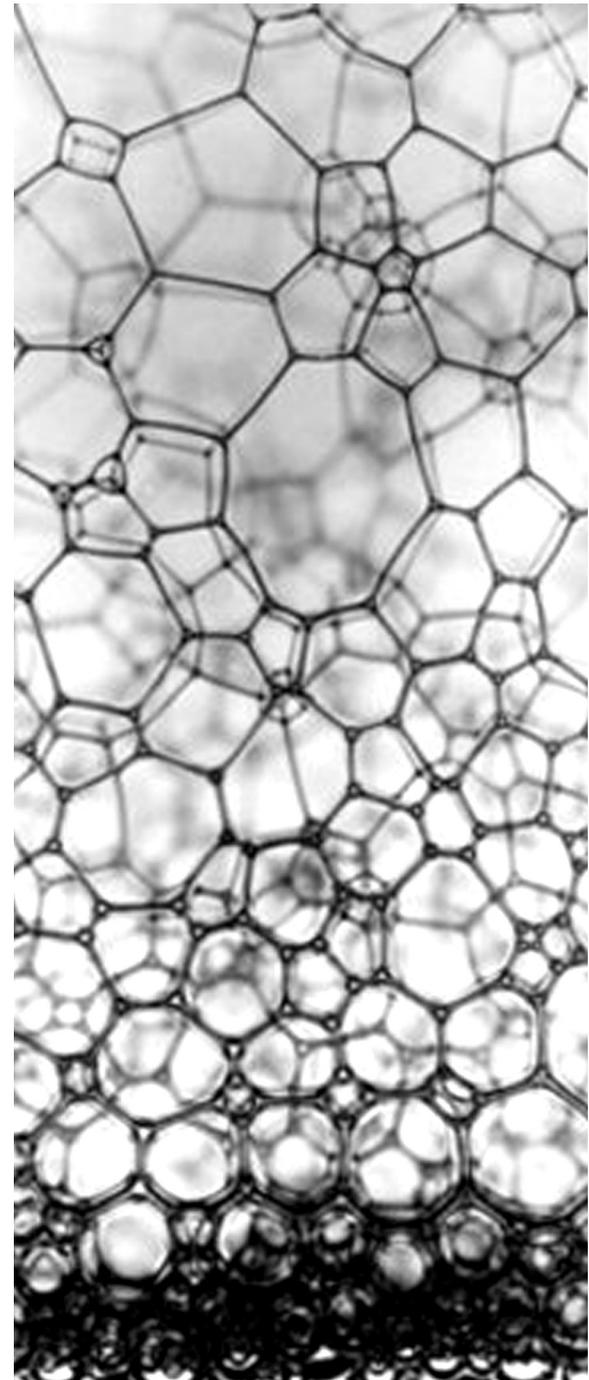
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731 oder 47741 oder 47751
Leistungspunkte	6 LP
Prüfer/in	Prof. Martin Ostermann
Lehrpersonen	M. Ostermann + Mitarbeiter/-innen des Lehrstuhls
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204, Baukonstruktion u. integr. Entw. (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruktion u. integr. Entw.
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 10:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	Do, 17.10.2019, 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut

Konstruieren mit Schaum

Schaum ist eine Vielzahl von aneinanderhaftenden gasförmigen Bläschen, die von festen oder flüssigen Wänden eingeschlossen sind. Schaum hat keine Kanten, mehr noch keine festen Umrisse, keine beschreibbare Form. Er ist vergänglich, unbeständig, porös, löst sich auf. Schaum gibt auf Druck nach, ist leicht und weich. Seine Struktur ist richtungslos, er ist frei formbar und bearbeitbar. Er reagiert unvorhersehbar, reflektiert Schall, dämpft und dämmt.

Im Seminar soll Schaum als raumbildendes Material untersucht werden. Ausgangsmaterial ist ein biobasierter, industriell kompostierbarer Hartschaum, der zurzeit in der Verpackungsindustrie zum Einsatz kommt. Vom Schäumen über Erhitzen zum Schneiden erkunden wir die Möglichkeiten der Materialherstellung und -verarbeitung. Ziel ist es, modulare Systemteile zu entwickeln, die sich zu einer raumbildenden Struktur zusammenfügen lassen. Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Entwicklung von Details zur Fügung des Materials, die trotz seiner Weichheit eine sichere Verbindung ermöglichen. Für die Herstellung der Module werden digitale und analoge Fertigungstechniken verwendet.

Endabgabe: voraussichtlich in Kalenderwoche 7



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	57130 Konstruktion und Illusion
Prüfungsnummer	57131
Leistungspunkte / ECTS	6 LP
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Shakiba Ravazadeh, Sergi Egea
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	Siehe Aushang am Institut 

Kooperationspartner:

SD islam terpadu Al Hijrah School, Rempek
Sumardi Haris, Ash Habul Kahfi Foundation
Institut Teknologi Sepuluh - Nopember, Surabaya

Asali Bali, Gianyar - Bali
Nahdatul Ulama NTB, Lombok
Effan Adhiwira, eff studio



Asali Bali - Knotenpunkt Bauen mit Bambus

BambooEducation II

design and build with bamboo – Schulbau in Indonesien

Im August 2018 wurde die indonesische Insel Lombok von einer Serie von Erdbeben erschüttert, zahlreiche Gebäude wurden zerstört. Die Schule SD islam terpadu Al Hijrah in Rempek am Fuße des Vulkans Rinjani lag im Epizentrum der Erdstöße und wurde völlig zerstört. Aktuell findet der Unterricht überwiegend in Zelten statt. Wir wollen eine neue Schule aus Bambus für Rempek bauen.

Bambus als Baumaterial besitzt in Indonesien eine lange Tradition, die klimaspezifische Raumbildungen und materialspezifische Tragstrukturen hervorgebracht hat. In Anbetracht der seismographischen Bedingungen der Vulkaninsel Lombok bietet der Baustoff Bambus die idealen Voraussetzungen für erdbebensicheres Bauen.

Im Rahmen mehrerer Workshops mit Studierenden der Universität Stuttgart wurden im vergangenen Sommersemester 2019 Material- und Konstruktionskenntnisse erworben. Zur programmatischen und technischen Klärung des Projekts haben wir uns mit indonesischen Partnerorganisationen vor Ort getroffen. Auf dieser Grundlage wurden im Sommersemester 2019 Entwurfsprojekte erarbeitet, die beste Arbeit wurde für die weitere Bearbeitung und Realisierung ausgewählt. Im Rahmen des Seminars Bamboo Education II, design and build with bamboo, soll nun im Wintersemester 2019/20 mit dem Bau auf Lombok begonnen werden. In Kooperation mit dem Institut Teknologi Sepuluh Nopember in Surabaya und der Universität Nahdatul Ulama NTB als lokalen Partnern realisieren wir den Aufbau der Schule in Rempek.

Hierfür entwickeln wir zunächst gemeinsam mit Ihnen den Entwurf bis zur Ausführungsplanung weiter. Sie erhalten die Möglichkeit, Bauerfahrungen zu sammeln und den Entwurf bis hin zur Realisierung zu erfahren. Die innerhalb des Wintersemesters erarbeitete Werkplanung wird am Ende des Semesters, ab Mitte Januar 2020, in einem ersten Bauabschnitt gemeinsam mit indonesischen Studierenden auf Lombok umgesetzt.

Termin Exkursion: 01.02.2020 - 29.02.2020

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48080 Räumliche Phänomene
Prüfungsnummer	48081
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Attila Acs
Lehrpersonen	Attila Acs
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architekturentw. u. temp. Bauten
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut

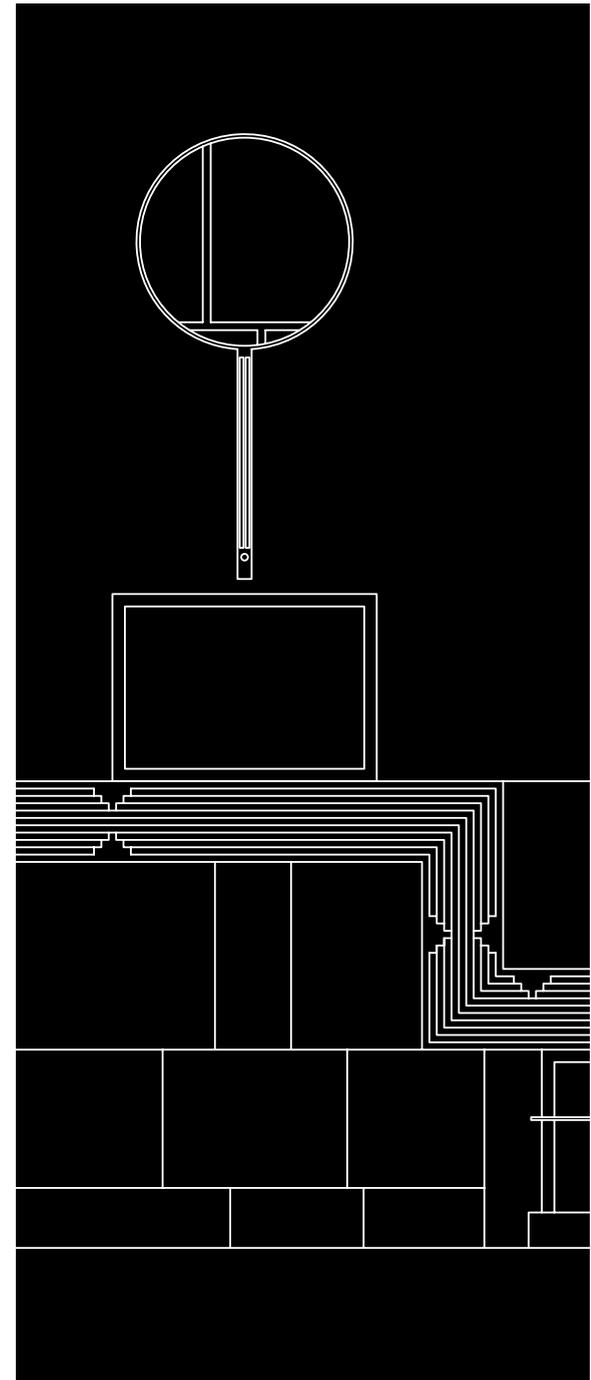
Die Poesie der Wand denk modell raum

„Wenn vom Raum in der Architektur gesprochen wird, denken wir zunächst an ein Gebilde, das von oben und unten und von den Seiten umschlossen ist. Raum ist also für die meisten identisch mit Innenraum; Raum wird identifiziert mit etwas von Flächen Begrenztem. Diese allgemein laienhafte Vorstellung vom architektonischen Raum lässt erkennen, daß zwei Elemente begrifflich auseinandergahalten werden müssen, sofern man das Phänomen Raum erfassen will: Raum und Raumbegrenzung. Daß Raum nicht selbst mit den begrenzenden Elementen, also mit Wand, Fußboden und Decke identisch ist, erscheint einleuchtend, denn Raum wird als dasjenige bezeichnet, was sich zwischen diesen befindet. Eine andere Erklärung vom Raum als die des `zwischen etwas` gibt es zunächst nicht...

Der Raum ist wahrnehmbar an seiner Begrenzung; wäre keine Begrenzung vorhanden, könnte auch kein Raum wahrgenommen werden. Das, was wir als Raum in der Architektur bezeichnen, ist also erst dann für den Betrachter existent, wenn die Begrenzung errichtet und wahrgenommen werden kann.“ *(Jürgen Joedicke)*

Die Idee des Raumes manifestiert sich in der architektonischen Zeichnung durch Linien, deren Wesen in der Raumbildung die Grenzziehung ist. Die Wand als Begrenzung entlehnt sich phänomenologisch der Linie. Wände sind im Gegensatz zur Linie dreidimensional, zweiseitig raumwirksam, tragend im konstruktiven Sinn aber auch im Sinne der „Bekleidung“ und bilden nach Aussen das Gesicht des Gebäudes zur Stadt.

Im Verlauf der Geschichte hat die Architektur ein reiches Vokabular für Wände hervorgebracht, das im Seminar thematisiert und aufgearbeitet wird. Historische und zeitgenössische Bauten werden auf ihre „Wände“ geprüft, analysiert und miteinander verglichen. Die Erkenntnisse aus der Analyse werden in Denkprozessen weiter transformiert und in kleinen „raumgrenzenden“ Übungen zur Synthese gebracht.



Institut für Raumkonzeption und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48040 Architektonische Phänomene
Prüfungsnummer	48041
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Kyra Bullert
Lehrpersonen	Kyra Bullert
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architekturentw. u. temp. Bauten
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.19 um 10:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut 

NATUR



NATURE



NATURE

„Wäre die Natur behaglich, hätten die Menschen die Architektur nicht erfunden“

Oscar Wilde

Die Mensch-Natur-Beziehung ist komplex und widersprüchlich. Ursprungsmythen über das Bauen und den Beginn der Architektur lassen im Bild der Urhütte und frühen Höhlenbehausungen zwar ein Leben in Einklang mit der Natur vermuten, in ihrer Wildnis und Unberechenbarkeit wird Natur aber seit jeher auch als Gefahr und Bedrohung wahrgenommen. Inzwischen hat sich das Verhältnis allerdings umgekehrt. Der Mensch bedroht die Natur und das ökologische Gleichgewicht der Erde und ist drauf und dran sich seiner eigenen Lebensgrundlage zu entziehen. Das Insektensterben ist nur eines der vielen alarmierenden Anzeichen für ein „Verstummen der Natur“. Neben dem Artensterben scheinen extreme Wetterphänomene Beleg für einen menschengemachten Klimawandel zu sein, dem die politischen Verantwortlichen mit Ignoranz oder harmlosen Maßnahmen begegnen und damit die junge Generation in Scharen wütend auf die Straße treibt. In Singapur, der „grünsten Metropole“ der Welt, erobern derweil wilde Tiere verlorenes Terrain zurück, klettern Fassadenbegrünungen hoch und lösen Noteinsätze aus. Ungeachtet solcher Szenarien ist die Sehnsucht nach Natur und der Drang ins Freie größer denn je. Wie verändert sich angesichts derart tiefgreifender Veränderungen unsere Sichtweise auf die Natur? Sind „Biodiversität“ „Biodesign“ „Vertikalgrün“ nur beschönigende Schlagworte oder finden sich darin Lösungsansätze auf die drängenden, aktuellen Herausforderungen?

Das Seminar untersucht Natur als Vorbild und Fundus in allen ihren Facetten, sowie das Verhältnis Mensch-Natur als kulturgeschichtliches Phänom und auf ökologischer, städtebaulicher und architektonischer Ebene. Wir nähern uns dem vielzitierten Begriff des Anthropozän, betrachten Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst und analysieren Beispiele aus der Architekturgeschichte, sowie aktuelle realisierte Projekte.

Im Rahmen des Seminars ist im November eine Exkursion nach London zur Werkschau von Olafur Eliasson in der Tate Modern geplant.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1
Prüfungsnummer	47851
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Lehrpersonen	Jan Knippers, Simon Bechert, Julian Lienhard, N.N..
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 203, 204, 207, 215
Spezialisierung	nach PO 2017: 213
max. Teilnehmerzahl	36 (incl. ITECH students)
Termine	on Thursdays 9.45 - 13:00
1. Termin	Thursday, October 17, 9:45
Raum	9.06, 9. OG, Keplerstr. 11 

Form and Structure

The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural types categorised with respect to the load bearing mechanism. In particular on form-active and surface-active structures. Beginning with an introduction from ancient to the newest form-finding approaches a holistic overview is provided.

First experimental approaches are used to determine the shape with respect to a certain initially wanted structural state. Followed by the detailed introduction of the latest numerical form-finding methods. With the aid of digital modelling software and scripting tools. An overview of the mathematical background is provided to enable the participants to understand and evaluate of the applicability and limits of each method.

The state-of-the-art form-finding methods are put to use on practical examples where form and structural states are investigated and manipulated. The detailing and the realization of the designed systems are discussed.

Prerequisites:

Rhinoceros skills. The seminar is taught in English. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects.

Literature:

Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1
 Shell structures for architecture; S. Adriaenssens, P. Block, D. Veenendaal, C. Williams; Routledge New York; ISBN: 978-0-415-84059-0



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung	
Art der Veranstaltung	Seminar	
Modulbezeichnung(en)	47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 2	
Prüfungsnummer	47841	
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS	
Prüfer/in/ Examiner	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy (04106)	
Lehrpersonen/ Lecturer	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Arch. Hanaa Dahy, Jan Petrš, Piotr Baszyński	
Wahlfachgruppe(n)	PO 2013:	203, 204, 207, 215
Spezialisierung	PO 2017:	213
max. Teilnehmerzahl	36 (incl. ITECH students)	
Termine/ Dates	Tuesday, 09:45 - 13:00	
1. Termin/ Start	15.10.2019, 09:45	
Raum/ Room	will be announced later	



Student design projects by: Timo Sippach(1) Kristína Balušíková(2), Rebeca Duque Estrada and Maria Wyller (3), University of Stuttgart.

Material and Structure Material Matter Lab IV

Material and Structure is a Seminar aiming to give the opportunity to future architects to deal with materials, design and fabrication with a different scope. The materiality, knowledge and awareness of materials are more or less left to the practice phase, where they are simplified and usually refer to already known catalogues and a material choice may not be optimal or no longer up-to-date.

The seminar covers a wide range of materials going from traditional materials, i.e. concrete, steel, wood and glass, to nowadays lightweight materials, i.e. bio-based materials and composites, textiles and polymers or smart and responsive materials. Furthermore, understanding of the properties, characteristics and structural behavior of these materials and related knowledge of compounds, layered elements as well as fibre reinforcement possibilities shall allow proper and intentional usage in architectural and structural applications.

A number of concepts of applying these materials in different design/structural contexts will be tackled in details by an experimental approach. The students will test their knowledge through designing and producing a physical prototype in the form of a stool (1:1).

Prerequisites: Rhinoceros

Contact: jan.petrš@itke.uni-stuttgart.de

piotr.baszynski@itke.uni-stuttgart.de

Final Presentation: 4.2.2020

Final Submission: 11.2.2020

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Simon Paulus
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Einführungsveranstaltung sowie drei Blockseminare im November und Januar. Termine werden noch bekanntgegeben.
1. Termin	Donnerstag, 17.10.2019, 14:30 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17

Architektur kann brennen!

Als die Gruppe Coop-Himmelb(l)au in den 1970er Jahren ihren Leitsatz „Architektur muss brennen“ postulierte, war das sicher nicht im Sinne des baulichen Brandschutzes formuliert. Und sicherlich dachten damals die aufbegehrenden jungen Wiener Baukünstler nicht an solche Bilder, wie sie sich jüngst von der brennenden Pariser Kathedrale Notre Dame schmerzhaft in unser Bewusstsein brannten.

Für den Architekten sind die Auflagen des baulichen Brandschutzes oftmals ein rotes Tuch – die strengen Brandschutzauflagen stehen vielfach dem schöpferischen Entwurfsprozess hin zu einer metaphorisch gesehenen „brennenden Architektur“ diametral gegenüber. Und auch im Denkmal- und Bestandsschutz verursachten die in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich verschärften Brandschutzauflagen oftmals nicht immer zufriedenstellende ästhetische Eingriffe in die Baudenkmäler. Doch führten in der Geschichte des Bauens Brandkatastrophen wie die Stadtbrände von London (1666) oder Chicago (1871) oder die spektakulären Theaterbrände des 19. Jh. vielfach auch zu gestalterischen und technologischen Innovationen, die bis heute nachwirken.

Im Seminar soll diesen Licht- und Schattenseiten des baulichen Brandschutzes aus architekturhistorischer und denkmalpflegerischer Sicht nachgegangen werden. Das Seminar findet als Blockseminar mit drei zweitägigen Blockveranstaltungen (u.a. mit Tages- bzw. Halbtagesexkursionen) statt.



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Katharina Stolz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 09:45 Uhr bis 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 15.10.2019, 09:45 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17 

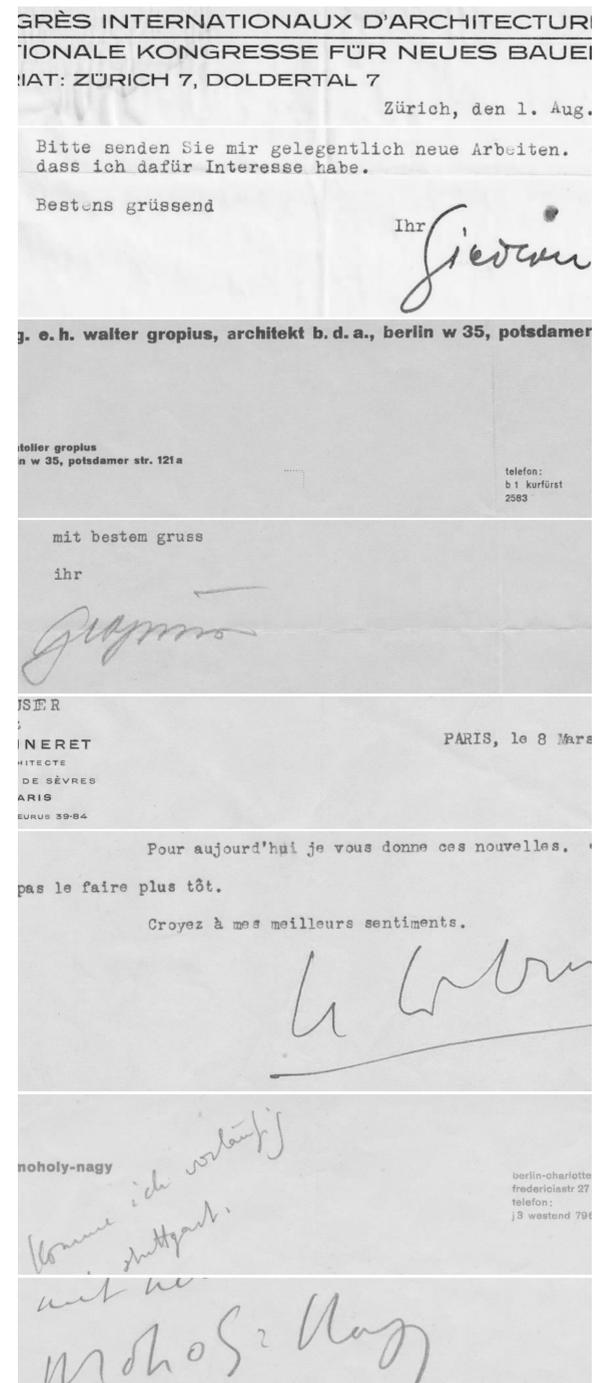
Der Brief als Quelle der Architekturgeschichte

Briefe sind weithin unterschätzte Zeugen der Architekturgeschichte, -- Pläne, Modelle und Fotos sind natürlich anschaulicher! Ob Architekten, Bauherren, Publizisten, Nutzer, Gutachter oder interessierte Öffentlichkeit, viele von ihnen artikulierten in Briefen ihren Standpunkt, erörterten Entwürfe und Alternativen, Konzepte und ihre Bedenken. Auch berühmte Architektur-Organisationen und -Institutionen unterhielten einen regen schriftlichen Austausch, der im Rückblick besondere, anders nicht mögliche Einblicke in die jeweilige Zeit und Arbeit ermöglicht.

Das Seminar gibt an ausgewählten Beispielen eine Einführung in die Dimension Quellenkritischer Forschung und hat zum Ziel, durch schriftliche Korrespondenzen einen Blick hinter die Kulissen der Entwurfs- und Öffentlichkeitsarbeit zu geben.

Die Prüfungsleistung des Seminars umfasst eine regelmäßige Teilnahme, die Übernahmen eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit, sowie kleinere Rechercheaufgaben und ad hoc-Projekte im Verlauf des Seminars. Für die Veranstaltung sind Halbtagesexkursionen geplant, deren Termine in der ersten Sitzung bekannt gegeben werden.

Endabgabe: 31.03.2020



WS 19/20

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zu POs

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	montags, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
1. Termin	Montag, 21.10.2019, 14:00 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17

High noon am Killesberg

1981 veranstaltete das Institut für Grundlagen moderner Architektur ein internationales Symposium „Architektur der Zukunft - Zukunft der Architektur“.

Verhandelt wurde die Zukunft einer modernen Architektur, wie sie mit der Weißenhofsiedlung auf dem Killesberg 1927 begründet worden war. Zum 50. Jubiläum der Siedlung im Jahr 1977 bereitete ein kleiner Kreis von Freunden der Siedlung die Gründung eines Vereins vor, der seit 1979 als Freunde der Weißenhofsiedlung e.V. firmiert und insbesondere an der ersten umfangreichen Renovierung der erhaltenen Häuser beteiligt war. Beide Daten 1977 und 1981 sind für das Seminar die zeitlichen Anker.

1977 hatte James C. Stirling den Wettbewerb um den Bau der Staatsgalerie gewonnen. Die Postmoderne, die eine Gegenposition zur „klassischen“ Moderne verteidigte, zog mit einem Paukenschlag in Stuttgart ein. Das Symposium 1981 wurde von einer Ausstellung begleitet, für die internationale Architekten Vorschläge für einen Weiterbau der Weissenhofsiedlung entwarfen. Wolfgang Peht titulierte die beteiligten postmodernen Architekten als „Rächer vom Weißenhof“. Tatsächlich ist deren Umgang mit der historischen Substanz von 1927 despektierlich, frech und unkonventionell, auf jeden Fall frei von unterwürfiger Bewunderung der „großen Meister“ der Moderne - high noon auf dem Killesberg!

Im Seminar soll die Ausstellung und deren architekturgeschichtlicher Kontext rekonstruiert werden. Dazu werden alle verfügbaren Quellen herangezogen und kritisch ausgewertet. Geplant ist die Realisierung einer Ausstellung in der „weißenhofwerkstatt“ im Haus Mies van der Rohe im Februar / März 2020.

Zur Einführung ins Thema wird empfohlen: Jürgen Joedicke und Egon Schirmbeck (Hrsg.), Architektur der Zukunft, Zukunft der Architektur: Ziele der Moderne, kritische Bilanz, Ausblick für die Zukunft; ein Symposium an der Universität Stuttgart / veranst. vom Institut für Grundlagen der Modernen Architektur und Entwerfen, Stuttgart 1981

Endabgabe: 31.03.2020

**Jürgen Joedicke
Egon Schirmbeck**

Architektur der Zukunft der Architektur

**Jakob Bakema
Max Bill
Gottfried Böhm
Walter Förderer
Hans Hollein
Charles Moore
Gustav Pechl
Zbigniew Pininski
Julius Posener
Alfred Roth
O. M. Ungers
Eberhard Zeidler**

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp, Dietlinde Schmitt-Vollmer, Else Schlegel
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Reisetermin	16.03. bis 25.03.2020
1. Termin	Mittwoch, 16.10.2019, 9:00 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17 

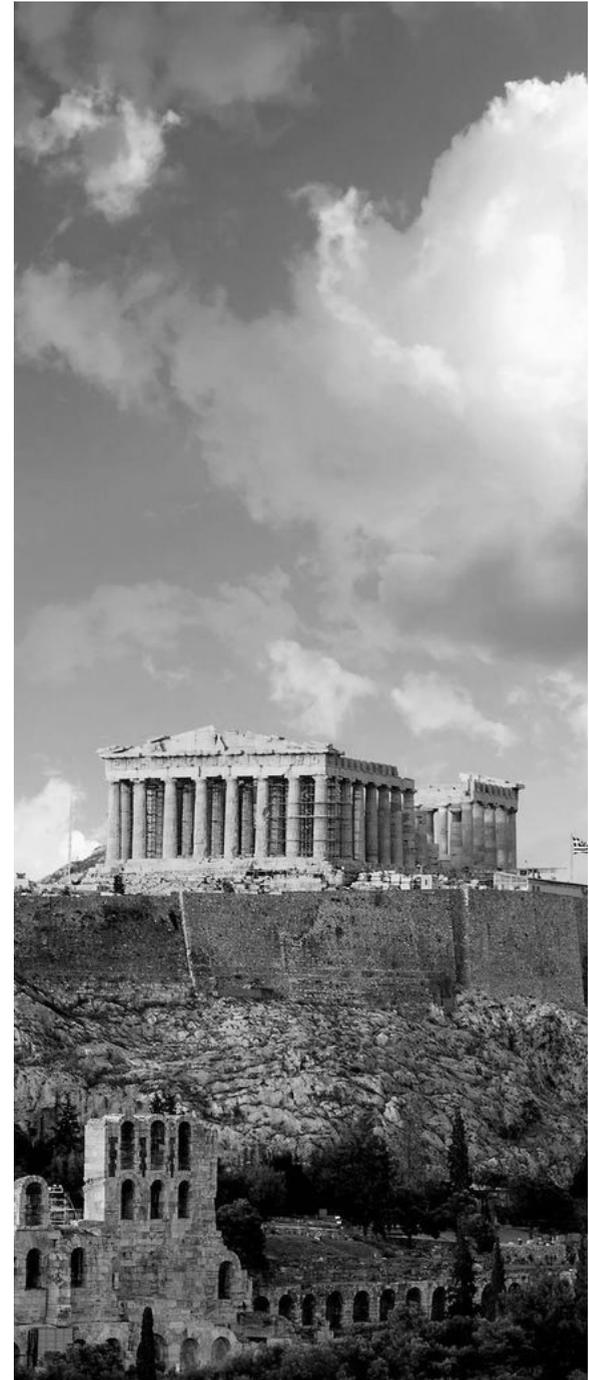
ifag auf Reisen: Athen

Athen, die „Wiege der Demokratie“ und eine der ersten Metropolen Europas, steht seit mehr als 2500 Jahren für die höchsten Errungenschaften in Kunst und Kultur. Die bewegte Geschichte der griechischen Hauptstadt spiegelt sich in ihrer Architektur, die Meisterwerke von der Antike bis zur Gegenwart umfasst.

Vom 16. bis 25. März 2020 macht sich das ifag auf, um vor Ort dem Mythos Athen nachzuspüren. Im Rahmen einer zehntägigen Exkursion werden wir uns anhand von Architektur und Städtebau aus drei Jahrtausenden die Geschichte der Stadt in ihrem regionalen und europäischen Kontext erschließen. Im Fokus stehen dabei sowohl einzelne Bauten als auch das urbane Gefüge in seiner Gesamtheit. Tagesexkursionen in die Umgebung sind geplant.

Erwartet werden die Teilnahme an zwei Vorbereitungstreffen einschließlich der Bearbeitung kleinerer Recherche- und Lektüreaufgaben, die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung für den Exkursionsreader während der Vorlesungszeit sowie die Übernahme eines Referats während der Exkursion.

Die Anmeldemodalitäten werden beim Einführungstermin bekanntgegeben.



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 15.10.2019, 14:00 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17 

Noch Fragen?

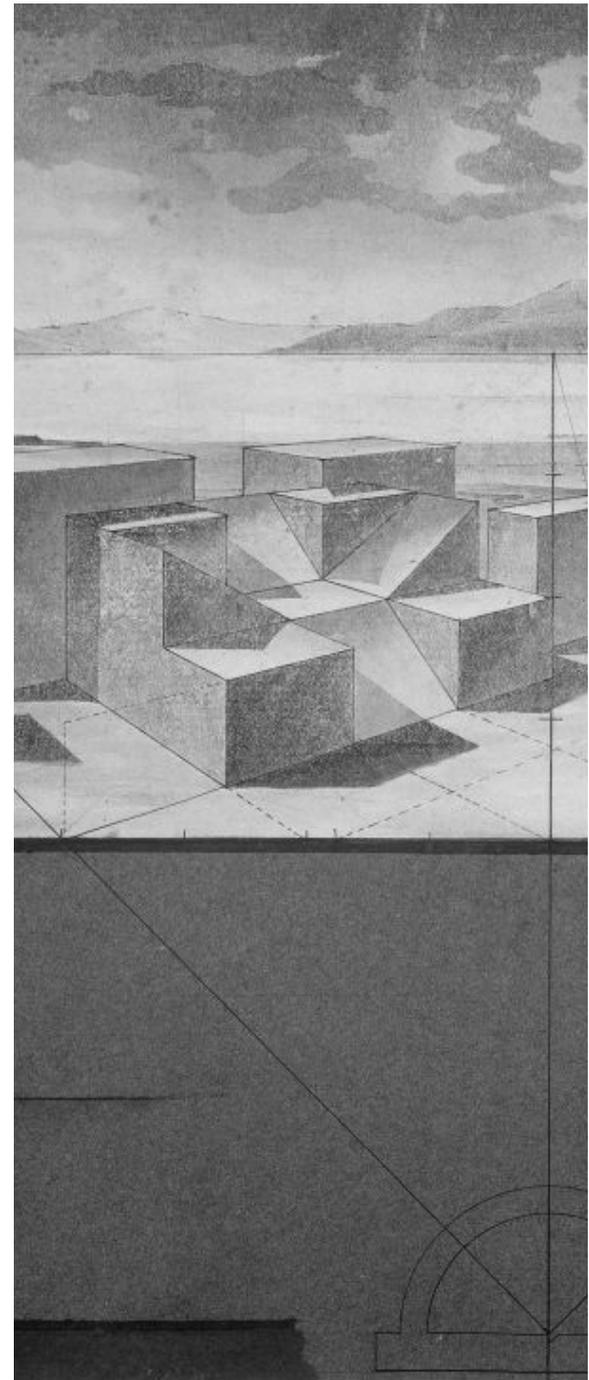
Ausgewählte Aspekte der Architekturgeschichte

Die Seminarveranstaltung richtet sich an Studierende, die ihr bisheriges Wissen anhand gezielter Fragestellungen über Architekturgeschichte nachverdichten und präzisieren möchten.

Fragen nach dem historischen Kontext von Einzelbauwerken, Projekten oder architektonischen Tendenzen bilden das Gerüst der Veranstaltung, in dem die Studierenden ihre eigenen offenen Fragen und Themenbereiche einbringen und diskutieren.

Das Seminar ist zunächst chronologisch und im Verlauf stärker fragenorientiert angelegt. Die regelmäßige Seminarteilnahme, die Übernahme von kleineren Rechercheaufgaben zu Gebäuden und Texten sowie eines Referates werden erwartet.

Die Prüfungsleistungen sind mündlich und schriftlich zu erbringen.



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971 oder 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 09:45 Uhr bis 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 17.10.2019, 09:45 Uhr
Raum	K1, Raum 5.17 

Pritzker!

Dem Japaner Arata Isozaki wurde vor Kurzem in einer hochkarätigen Veranstaltung im Schloss Versailles der Pritzker-Preis 2019 verliehen. Er gewann damit die höchste Auszeichnung für Architektur. Mit seinen Bauten, die stilistischen Trends trotzen, habe der internationale Architekt immer seinen eigenen Weg verfolgt und gelte als Visionär seiner Generation.

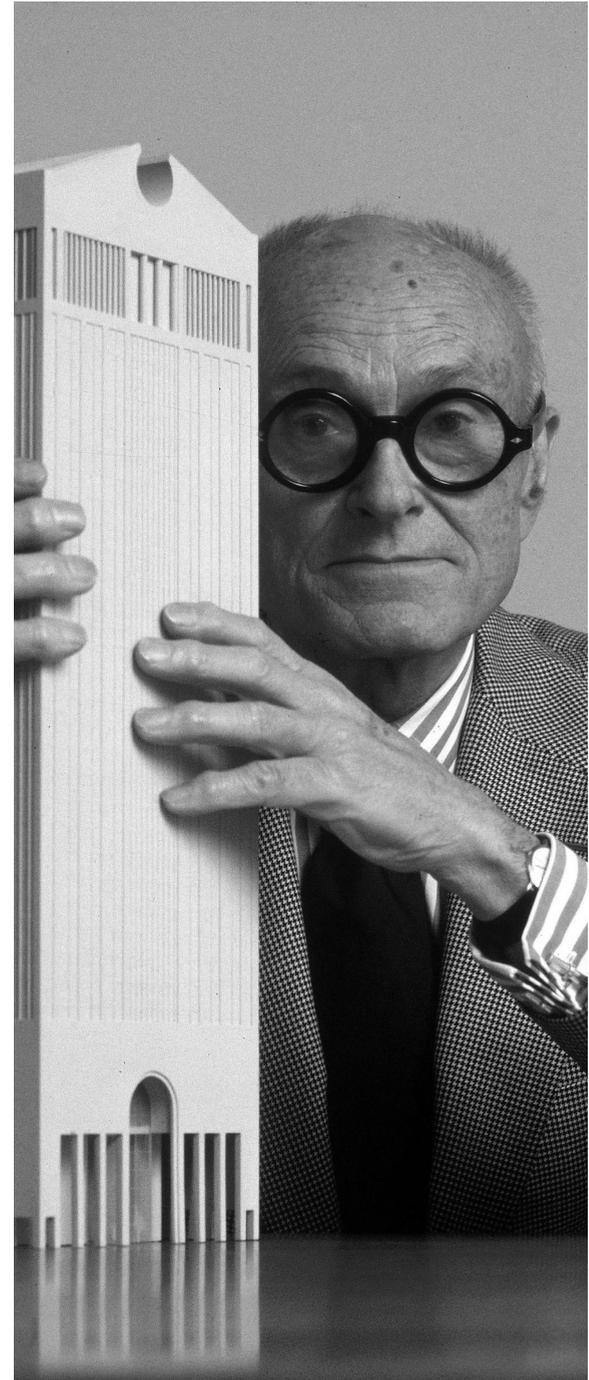
Der von der Hyatt Foundation ausgelobte Preis wurde 1979 das erste Mal an Philip Johnson vergeben. Dieser „Nobelpreis der Architektur“ zeichnet Architekten aus, die mit ihren konzeptionellen Arbeiten und Gebäuden die zeitgenössische architektonische Diskussion und somit sowohl den Diskurs als auch die Praxis, geprägt haben.

Unter architekturhistorischen Gesichtspunkten umfasst die zeitliche Spanne Ehrungen dieser Architekten-Superstars die Nachkriegsmoderne / internationaler Stil, die Post-moderne, den Dekonstruktivismus und den Brutalismus. Frank Gehry, Rem Koolhaas, Zaha Hadid, Peter Zumthor und Gottfried Böhm zählen zu den Preisträgern.

Im Seminar beleuchten wir die Werke ausgewählter Pritzker-Preisträger im historischen Kontext und werfen einen Blick auch auf andere wichtige, auch unkommerzielle Architekturpreise.

Die Prüfungsleistungen sind mündlich und schriftlich zu erbringen.

Endabgabe 31.03.2020



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47440 Bauökonomie M II
Prüfungsnummer	47441
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfern. 02212)
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 205
Spezialisierung	nach PO 2017: 205
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 9:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 9:45 Uhr, K1, Raum 6.32
Raum	6.32 und casino IT 2.310

Kostenplanung mit BIM

Die Veranstaltung widmet sich den Themen der Kostenplanung mit BIM. Zu Beginn werden die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Verschiedene Planungsbüros werden ihre Arbeitsweisen der integralen Kostenplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis des Planungsgeschehens. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Software-Anwendungen kennen (Autodesk Revit, Vico Office, Navisworks, BKI Kostenplaner) und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Kostenplanung zu erlernen. Anhand eines eigenen Projektes werden die erlernten Fähigkeiten erprobt. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Voranmeldung zum Seminar erfolgt über c@mpus.
Anmeldeschluss: 14.10.2019

Vorkenntnisse im Bereich der digitalen Gebäudemodellierung sind von Vorteil, aber nicht notwendig.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210
Spezialisierung	nach PO 2017: 209
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	16.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04

ARCHITEKTUR UND IDEOLOGIE / ARCHITEKTUR ALS IDEOLOGIE

Der italienische Architekturhistoriker Manfredo Tafuri definierte 1968 in *Teorie e storia dell'architettura* die Architektur als «Ideologie, als Institution die, die Ideologie produziert».1 Mit Tafuris These, die er aus der Beobachtung der Entwicklung der modernen Architektur gewann, untersuchen wir die ideologische Funktion der Architektur im 19., 20. und 21. Jahrhundert. Das Seminar wird sich daher mit der Rolle der Architektur als Produkt von Ideologie wie als Produzentin von Ideologie befassen, und zwar durch die Analyse verschiedener historischer Kontexte:

- erstens im Kontext des 19. Jahrhunderts, und zwar im Zuge der Bildung moderner Nationalstaaten
- zweitens im Kontext der 1920er und 1930er Jahren in Europa, als im Zuge politischer Revolutionen vor allem in Russland, Italien und Deutschland die Architektur zum Instrument kommunistischer bzw. faschistischer Propaganda wird;
- drittens im Kontext der Nachkriegszeit, als Architektur vor allem in Deutschland und Italien zum Instrument des gesellschaftlichen Wiederaufbaus, aber auch zum ideologischen Instrument des Kalten Krieges wird;
- und viertens im Kontext der Gegenwart, die wir als ein Zeitalter begreifen, in dem ein (neo-)liberaler Status quo droht, ins Illiberale zu kippen.

Sven-Olov Wallenstein, *Architecture, Critique, Ideology*, Axlbooks, 2016



Exposition Internationale, Paris 1937

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Dipl. Ing. Verena Hartbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210
Spezialisierung	nach PO 2017: 209
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	15.11.-17.11.19 (ganzt.) und 10.01.-12.01. (ganzt.)
1. Termin	17.10.19 14:00 - 17:00 Uhr, R 6.04
Raum	s. Aushang



Valiasr Moschee, Teheran.

Architektur und Moderne im Iran

Im vergangenen Februar erinnerten staatstragende Zeremonien in ganz Iran an den 40. Jahrestag der Islamischen Revolution – und damit an eine massive Umwälzung des gesamtgesellschaftlichen Systems von einer Monarchie zu einer Theokratie, die auch als Ablehnung einer Top-Down-Modernisierung des Landes durch den Schah nach europäischen und US-amerikanischen Vorbildern zu verstehen war. Seitdem ist die Suche nach einer spezifisch iranischen Moderne ein fortwährender Prozess: Architektur als raumfassende Versammlungsstätten – aber auch als die permanente Möglichkeit der Machtdemonstration – spielen im Zusammenhang mit der staatlichen Neudefinition eine zentrale Rolle. Und eine jüngere Generation von Bauschaffenden beantwortet die Frage nach dem zeitgenössischen Bauen auch jenseits der staatlichen Autoritäten.

Das Verhältnis von Politik, Gesellschaftstheorie und Raumproduktion wird am Beispiel der Islamischen Republik Iran erarbeitet werden. Durch die aktuelle US-Außenpolitik so brisant wie eh und je, gilt es den vermeintlichen „Schurkenstaat“ von seiner propagandistischen Aufladung zu befreien, im politischen und kulturellen Kontext des 20./21. Jahrhunderts zu verorten und somit als Untersuchungsgegenstand produktiv zu machen.

Das Seminar ist vorbereitendes Lehrangebot für eine Exkursion in den Iran, die im Februar 2020 stattfinden soll.

HINWEIS

Die Teilnahme am Modul „Exkursionsseminar Iran“ wird empfohlen.

Endabgabe: 16.03.2020

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	M.A. Zsuzsanna Stánitz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210
Spezialisierung	nach PO 2017: 209
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04



Art and Architecture

(Theories, Experiences, Experiments)



ReActor, 2016, Foto von Alex Schweder

Art and architecture: a two-way or a comfortable be-fellow relationship? This is touched upon by Jane Rendell in her book *Art and Architecture: A Place Between* explaining her notion of critical spatial practice when referring to the connection of the disciplines. As she wrote, there is an ongoing attraction to one another that can be explained with architecture's curiosity about contemporary art due to "the perception of art as a potentially subversive activity relatively free from economic pressures and social demands while art's current interest in architectural sites and processes may be related to architecture's so-called purposefulness, its cultural and functional role, as well as the control and power understood to be integral to the identity of the architect."

There is a rising tendency of practices operating on the blurry, but merging boundaries of art and architecture. During the seminar, we will discuss theories, visit exhibitions, present examples of artists' and architects' practices and the art and architecture exhibition history. Topics such as the Gesamtkunstwerk, Installation Art, the Pavilion effect, Performance Architecture, Pneumatic Structures or Art in the Public Space will be touched upon. As part of an excursion a visit to the Museum Insel Hombroich in Neuss is planned.

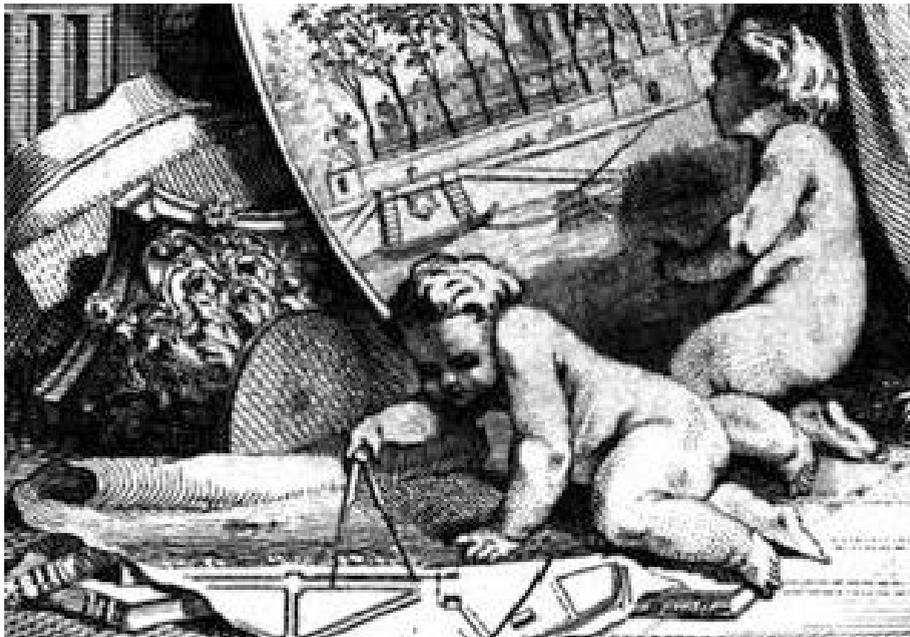
Reference reading: Jane Rendell: *Art and Architecture: A Place Between* (I.B. Tauris, 2006)

Endabgabe: 28.02.2020

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	PD. Dr. Ing. habil. Hartmut Mayer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210
Spezialisierung	nach PO 2017: 209
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	16.10.2019, 16:00 Uhr
Raum	K1, 6.04

Autonome Architektur



Das Konzept einer autonomen Architektur hat Emil Kaufmann in Von Ledoux bis Le Corbusier als das gemeinsame Charakteristikum der Revolutionsarchitektur und der modernen Architektur bezeichnet. Autonomie in der Architektur zeige sich darin, dass der architektonische Verband der städtischen Struktur und des Gebäudes aufgelöst werde und es zu einer Atomisierung ihrer Elemente komme. Als „Poesie der reinen Laute“ soll die autonome Architektur ein elementares Vokabular zur Verfügung stellen, welches die eigene Historizität und die Bindung an soziale, technische und ökonomische Relationen überwindet.

Im Seminar wird Kaufmanns These einer autonomen Architektur anhand von Texten von Valéry, Le Corbusier, Aldo Rossi bis Adorno diskutiert. Es wird kritisch hinterfragt, ob die Architektur eine autonome Disziplin überhaupt sein kann oder ob sie nicht immer in Relation zu etwas Anderem steht.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar / Wettbewerb
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Dipl. Ing. lassen Markov
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210
Spezialisierung	nach PO 2017: 209
max. Teilnehmerzahl	k.A.
Termine	(voraussichtl.) 15.11.-30.11.2019
1. Termin	15.10.2019, 15:00 Uhr, R 6.04
Raum	s. Aushang 

Cafeteria of Looking Good

Im Wintersemester lobt die University of Looking Goog (UoLG) den zweistufigen Wettbewerb „Cafeteria of Looking Good“ aus. Wettbewerbsgrundstück ist das Foyer vom K1.

Im ersten Teil wird in sieben Tagen die Geschichte des Cafés studiert, und es werden die besten Cafés der Welt analysiert. So soll am Ende der ersten Stufe das University of Looking Good Café Design Manual entstehen – die theoretische Basis für die zweite Stufe.

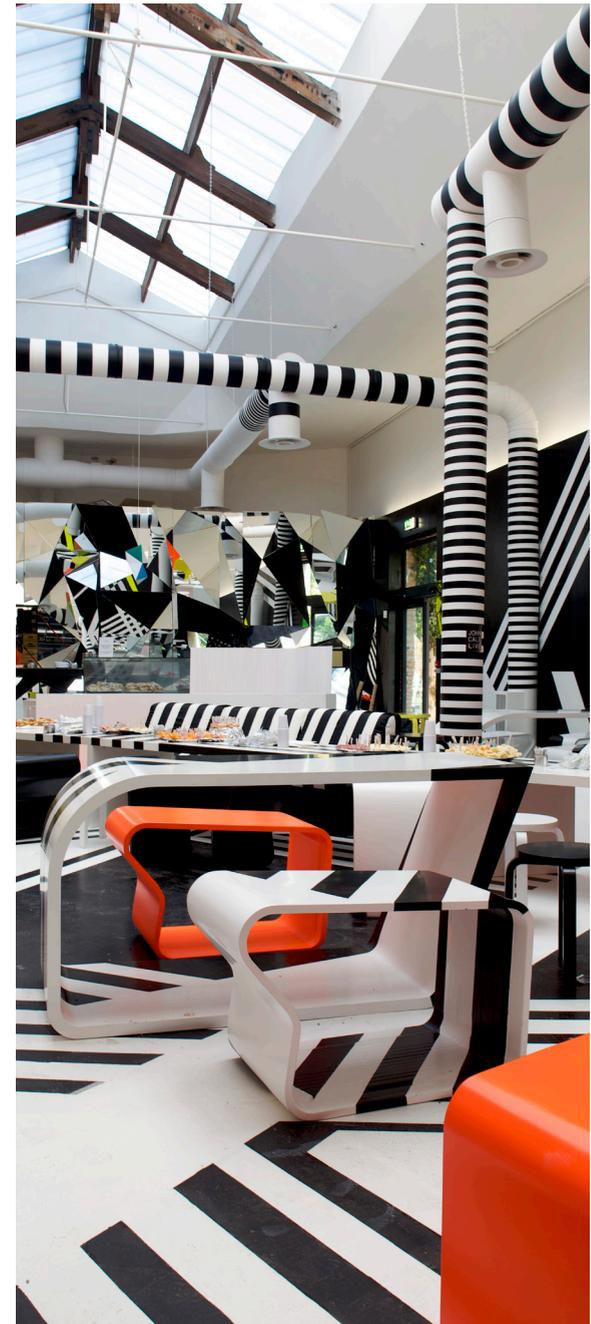
Am Anfang der zweiten Phase wird die Wettbewerbsaufgabe ausgeteilt und innerhalb von sieben Tagen sollen die Teilnehmer des Seminars ein Ideenprojekt für die neue K1 Cafeteria vor einer interdisziplinären Jury präsentieren.

Die neue Cafeteria of Looking Good soll nicht nur eine gastronomische Bereicherung bieten. Es sollen Konzerte, Vorträge und Partys auch spontaner Art stattfinden können. Dabei sind Themen wie Flächenaufteilung, Design und Aufmachung wichtig, ebenso aber auch die Art des Betriebsmodells sowie des Finanzierungskonzepts.

Es ist beabsichtigt, mit dem ersten Preis des Wettbewerbs in die nächste Phase der Konzeptentwicklung und Ausarbeitung zu gehen.

In Kooperation mit der Fachschaft.

Endabgabe: 30.11.2019



Cafeteria, 53. Biennale Venedig

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Dipl. Ing. Verena Hartbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210
Spezialisierung	nach PO 2017: 209
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	ca. 19.02. - 26.02.2020
1. Termin	17.10.19, 14:00 Uhr, R 6.04
Raum	s. Aushang 



Teheran.

Exkursion Iran

Hinter jedem Kraftakt einer politischen Neuordnung der Moderne liegt das große Versprechen auf eine bessere und gerechtere sowie prosperierende gesellschaftliche Zukunft. Erst im vergangenen Februar erinnerten staatstragende Zeremonien in ganz Iran an den Jahrestag der Islamischen Revolution – und damit an eine massive Umwälzung des gesamtgesellschaftlichen Systems von einer Monarchie zu einer Theokratie, die auch als Ablehnung einer Top-Down-Modernisierung des Landes durch den Schah nach europäischen und US-amerikanischen Vorbildern zu verstehen war. Heute, über 40 Jahre nach der Islamischen Revolution von 1979, steht das Land scheinbar erneut vor einem politischen Wendepunkt. Gründe genug also, um sich ein eigenes Bild zu machen und zusammen mit dem IGmA auf den Spuren der Moderne durch den Iran zu reisen und neben der durchweg modernisierten Hauptstadt Teheran auch traditionelle Orte wie Kashan, Yazd oder Isfahan zu besuchen um dort mit praktizierenden Architekt*innen und Aktivist*innen ins Gespräch zu treten.

HINWEISE

Die Teilnahme am Modul „Architektur und Moderne in Iran“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion nach Iran.

Endabgabe: 16.03.2020

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Dr. Matteo Trentini
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210
Spezialisierung	nach PO 2017: 209
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04

(ARCHITEKTUR)THEORIE ZWISCHEN PRODUKTION UND BEOBACHTUNG

Seit jeher ist das architekturbezogene Schreiben ein zentrales Instrument der diskursiven Reflexion über den erkenntnistheoretischen Zustand der architektonischen Disziplin, und zwar sowohl als Mittel, um sich über ihren theoretisch-inhaltlichen Status quo im Klaren zu werden, als auch zur Weitergabe praktischen Wissens.

In den letzten Jahrzehnten jedoch, dies sei die zentrale These des Seminars, scheint das architekturbezogene Schreiben immer seltener gesellschaftliche Verantwortung übernehmen zu wollen; es scheint einer Praxis gewichen zu sein, die der passiven Wahrnehmung und Realitätsbeobachtung im Sinne einer Rhetorik des „Learning from...“ folgt. Aufbauend auf gemeinsamen Analysen klassischer, architekturtheoretischer Texte wird im Laufe des Seminars versucht, eine Reflexionspraxis über die Rolle, die Praktiken und die Formen der gegenwärtigen Architekturtheorie anzuregen und diese als vervollständigenden Teil des Architekturprojekts zu verstehen.

TRACTATUS ODER MANIFEST?



Renato Rizzi, Forma Defensor Urbis, 2007

Literatur:

- Massimo Cacciari, Architecture and Nihilism. On the philosophy of modern architecture, 1993
- Massimo Cacciari, Wohnen.Denken. Essays über Baukunst im Zeitalter der völligen Mobilmachung, 2002
- Ulrich Conrads, Programs and manifestoes on 20th-century architecture, 1971
- Kari Jormakka, Geschichte der Architekturtheorie, 2003
- Hanno-Walter Kruft, Geschichte der Architekturtheorie: von d. Antike bis zur Gegenwart, 1985
- Emanuele Severino, Vom Wesen des Nihilismus, 1998

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Prüfungsnummer	47961
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Schwarz
Lehrpersonen	S. Fatmann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 10:30 - 13:30 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 13:00 Uhr
Raum	K1, 7.17 

Erkenntnisse erzeichnen – Böhm, Steffann, Bienefeld

„Was man nicht zeichnet hat man nicht gesehen.“ Hans Döllgast

Welche zeichnerischen Techniken eignen sich zum analytischen Zeichnen von Gebäuden und deren Elementen; wie stellt man Einzelsituationen frei vom Kontext dar, wie das Gesamte – schließlich, durch welche Zeichenmethode wird Neues erkannt und dargestellt?

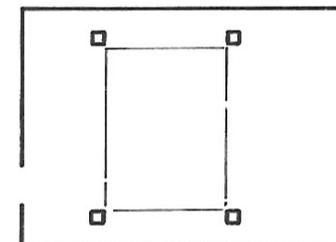
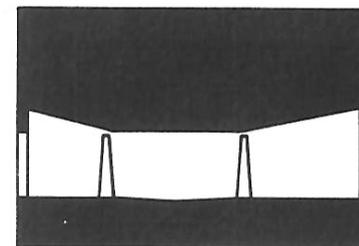
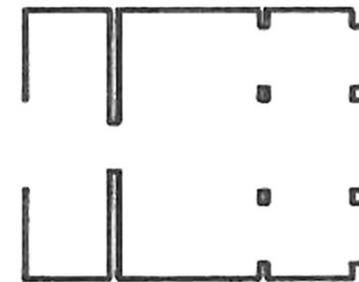
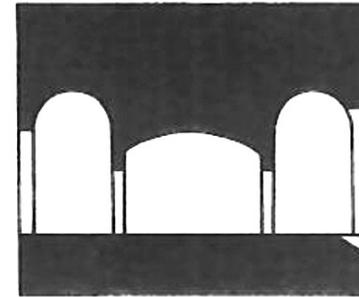
Das kritische Erzeichnen, ein Prozess der Synthese, soll an ausgewählten Bauten von Dominikus Böhm, Emil Steffann und Heinz Bienefeld, drei Architekten der Kölner Schule, exemplarisch erprobt werden. Deren Architekturen einer gemäßigten Moderne können uns während dieses Prozesses als vertiefende Beispiele für elementare Eigenschaften der Architektur dienen und uns zu komplexen Aussagen führen.

Durch das bewusste Zeichnen, den reflexiven Prozess zwischen Kopf und Hand, soll deren Werk und dessen Wirkung analysiert werden. Die Erkenntnisse werden dabei kontinuierlich reflektiert und dokumentiert – Raumfolgen, Raumformen und Details gleichsam erzeichnet.

Dieses analytische Zeichnen, z.B. in Form von präzisen Computerzeichnungen, abstrahierenden Kohlezeichnungen, oder schematischen Piktogrammen, lässt uns die architektonische Umwelt besser verstehen. Das Gefühl für Proportionen wird geschult, das genaue Sehen trainiert – ein Verständnis von Material, Form, Raum und Ort wird durch dieses zeichnende Wahrnehmen erzeugt.

Eine Kurzexkursion in die Region Köln lässt uns das Gebaute im Raum erfahren.

Endabgabe: Februar 2020



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	74440 Öffentliche Bauten 2
Prüfungsnummer	74441
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	S. Fatmann, D. Riedle, C. Vüllers, N.N.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209
Spezialisierung	nach PO 2017: 208
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 15.10.2019, 12:00 Uhr
Raum	7.17 (7. OG) 

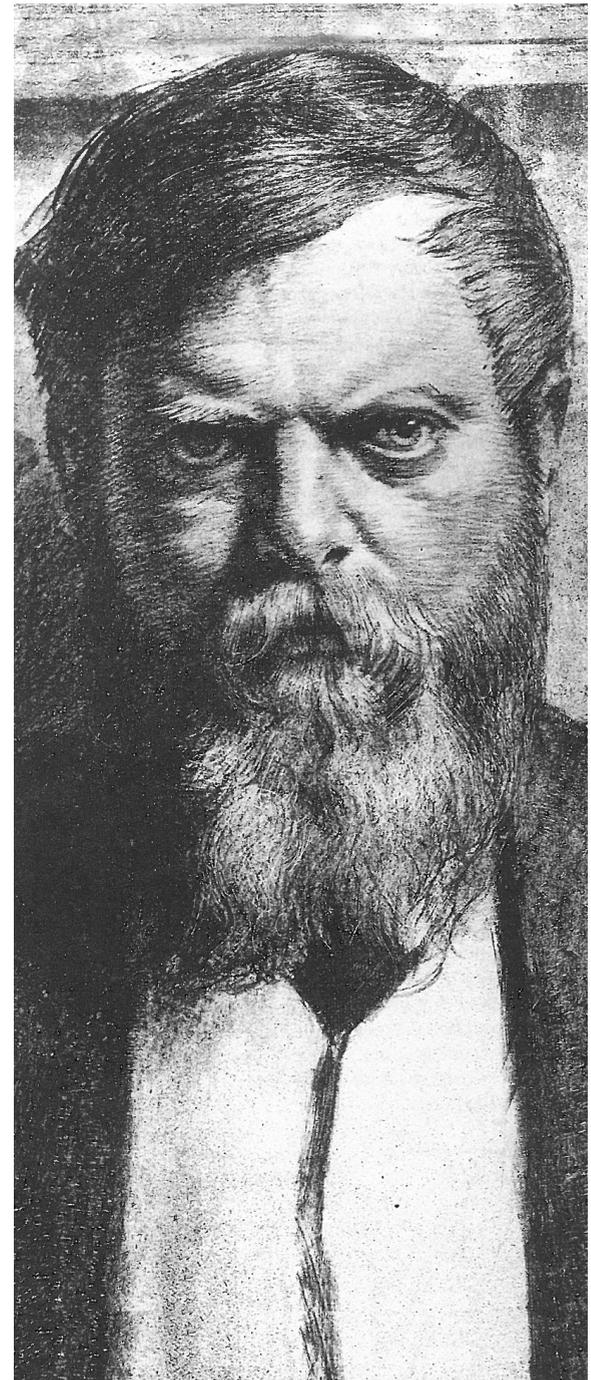
Theodor Fischer

Wie kaum ein anderer Architekt hat Theodor Fischer, insbesondere durch seine Lehre an der Technischen Hochschule Stuttgart und der TH München, eine ganze Generation von Architekten geprägt. Sein praxisorientierter, toleranter, von Städtebau und Werkkunde geprägter Unterricht zog zahlreiche Studenten an, die weit über die Stuttgarter Schule hinaus Geschichte machten, darunter Namen wie Paul Bonatz, Paul Schmitt-henner, Martin Elsässer, Hugo Häring, Ernst May, Erich Mendelsohn, Wilhelm Riphahn, Adolf Abel, Dominikus Böhm und der Holländer Jacobus J. P. Oud; einige wurden zu Protagonisten einer radikalen Moderne.

In unserem Seminar wollen wir dem Schaffen von Theodor Fischer anhand seiner verwirklichten Bauwerke nachspüren und diese analysieren. Neben seinem städtebau-lichen Wirken, das München durch die Staffelbauordnung bis heute prägt, wollen wir auch sein räumliches Repertoire und das reichhaltige baukünstlerische Schaffen im Detail entdecken. Trotz seinem Interesse für traditionelle, einfache Formen hat er histo-rische Anleihen und Zitate eigenständig in die Gegenwart weiterentwickelt, verfremdet und moderne baukonstruktive Lösungen gesucht.

Als Teil des Seminars werden Tagesexkursionen zu verschiedenen Gebäuden und Wirkstätten stattfinden. Wir wollen außerdem mittels der Veröffentlichungen von Theodor Fischer einen Einblick in seine Gedankenwelt erhalten, die sich, im Sinne eines neugierigen Fortschreitens, fast dialektisch zwischen alt und neu, Tradition und Moderne, bewegte.

Die Teilnahme empfiehlt sich besonders als Begleitung des Entwurfes »Stuttgarter Schule, Theodor-Fischer-Institut Stuttgart«. Endabgabe Seminar: Februar 2020



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung	
Art der Veranstaltung	Seminar	
Modulbezeichnung(en)	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	
Prüfungsnummer	48221	
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	N.N.	
Lehrperson	Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer	
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landschaft (sowie 213)	
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landschaft 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 5 MPP / IUI	
Termine	Donnerstags, 9:45 - 12:45 Uhr	
1. Termin	Do., 17.10.2019, 09:45 Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. campus.uni-stuttgart.de	

KO LLABORATION ? OPERATION PRODUKTION

Der Begriff ‚Koproduktion‘ hat in den letzten Jahren Einzug in das Planer-Vokabular gehalten und sich dort fest etabliert. Er taucht in den Leitideen zeitgenössischer IBAs auf, zivilgesellschaftliche Initiativen mit Bezug zum Stadtraum ziehen ihn heran, um ihre Anliegen zu beschreiben und immer mehr Planungsbüros begreifen die Gestaltung produktiver Prozesse als neues professionelles Handlungsfeld.

Auch die Stadtforschung hat das Thema längst zum Gegenstand gemacht. Inzwischen hat sich ein breiter Diskurs entfaltet und der Begriff wird auf verschiedene Weisen theoretisch gerahmt. Die Perspektiven reichen hier von ‚urban governance‘ über ‚urban commons‘ bis hin zu ‚radikaler Demokratie‘.

Doch was genau ist eigentlich unter diesem Begriff zu verstehen – was unterscheidet ihn von Kollaboration und Kooperation? Welche räumlichen und sozialen Qualitäten entstehen im Zuge von Koproduktion? Und wie ist der Einfluss beschaffen, den sie auf das Berufsbild der planenden Professionen übt? Diesen Fragen werden wir uns in der Lehrveranstaltung widmen. Eingangs werden wir den aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Diskurs anhand ausgewählter Texte nachvollziehen und diskutieren. Anschließend wollen wir ein breites Spektrum konkreter Beispiele für koproduzierte Räume (Kulturräume, Wohnraum, öffentlicher Raum, öffentliche Infrastruktur) analysieren und hinsichtlich der geschaffenen Qualitäten untersuchen und kritisch reflektieren. Abschließend sollen die Erkenntnisse in einem gemeinsamen Thesenpapier synthetisiert werden.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung: Ende Februar 2020.



3-Häuser-Projekt, Freiburg (Quelle: www.3hauserprojekt.org/bautagebuch/)



Container City, Stuttgart (Quelle: www.studiomalta.eu/projekte/container-city/)



Parking Day, Minneapolis (Quelle: www.flickr.com/photos/jim_lahey/2878712975/)

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48240 Stadtbaugeschichte und Städtebauliche Gebäudetypologie
Prüfungsnummer	48241
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (sowie 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 5 MPP / IUI
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mo. 21.10.2019, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. campus.uni-stuttgart.de

/ STADTBAUGESCHICHTE / Stadt und Stadtquartiere im Wandel der Zeiten

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch, das einen großen Reichtum städtischer Phänomene bereit hält und einem steten Wandel unterliegt.

Gemischt genutzte Stadtquartiere stehen zurzeit für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für unzumutbare Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern wie „die gegliederte und aufgelockerte Stadt“ oder „Urbanität durch Dichte“ weiterzuentwickeln.

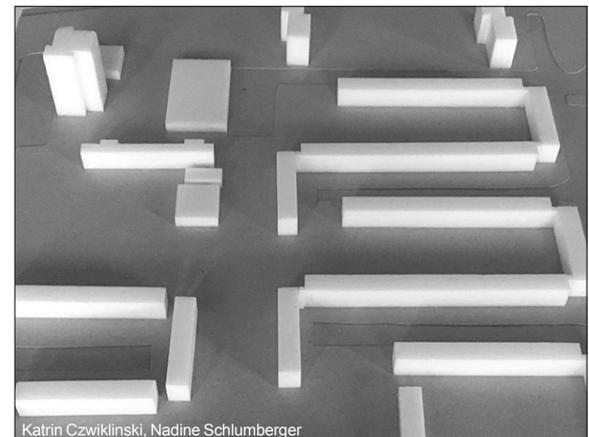
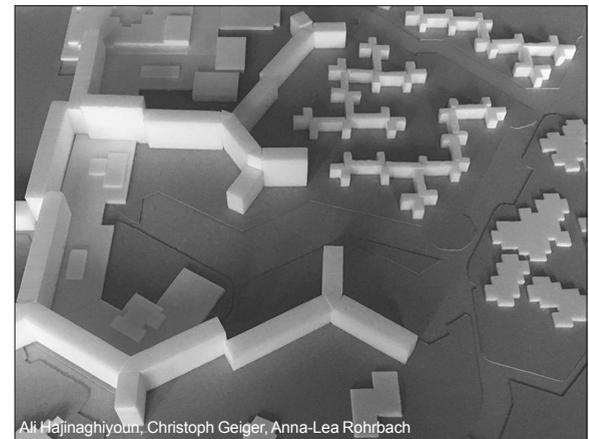
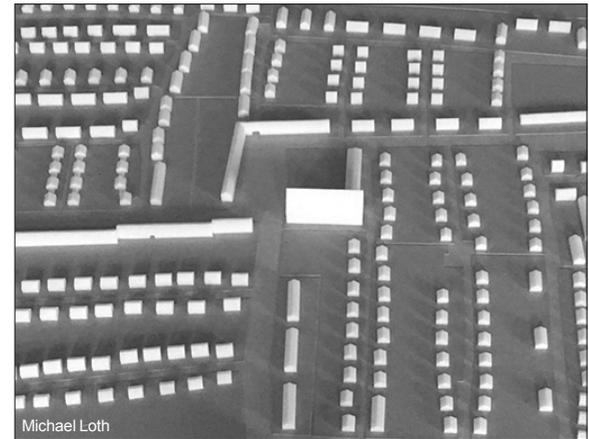
Wie lässt sich dies erklären und was lernen wir daraus für das städtebauliche Entwerfen?

Wir nähern uns dem Wandel der Europäischen Stadt auf unterschiedliche Weise:

- Es findet wöchentlich eine Vorlesung statt, die die städtebauliche Struktur von Stadtgrundrissen und Stadträumen untersucht. Dabei werden auch Zusammenhänge zu den formenden technologischen, ökonomischen, sozialen, politischen Bedingungen hergestellt.
- Parallel erforschen Sie in kleinen Teams wegweisende Referenzprojekte verschiedener städtebaulicher Typologie und Entstehungszeit. Dies erfolgt in vergleichenden Modellstudien, analytischen Zeichnungen sowie im Dialog im Seminar. Sie erarbeiten sich Zusammenhangswissen und erweitern Ihr stadtmorphologisches Verständnis.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, städtische Vielfalt zu entdecken und verstehen sowie Entwicklungslinien nachzuzeichnen, damit Sie beim städtebaulichen Entwerfen reflektierte und zeitgemäße Antworten finden können.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung: Ende Februar 2020.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Sascha Bauer, N.N.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 S+L / 217 Schwerpunkt Stadtpl.
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	15.10., 14 Uhr, SI/SuE, Stockwerk 8a, K1
Raum	wird noch bekannt gegeben



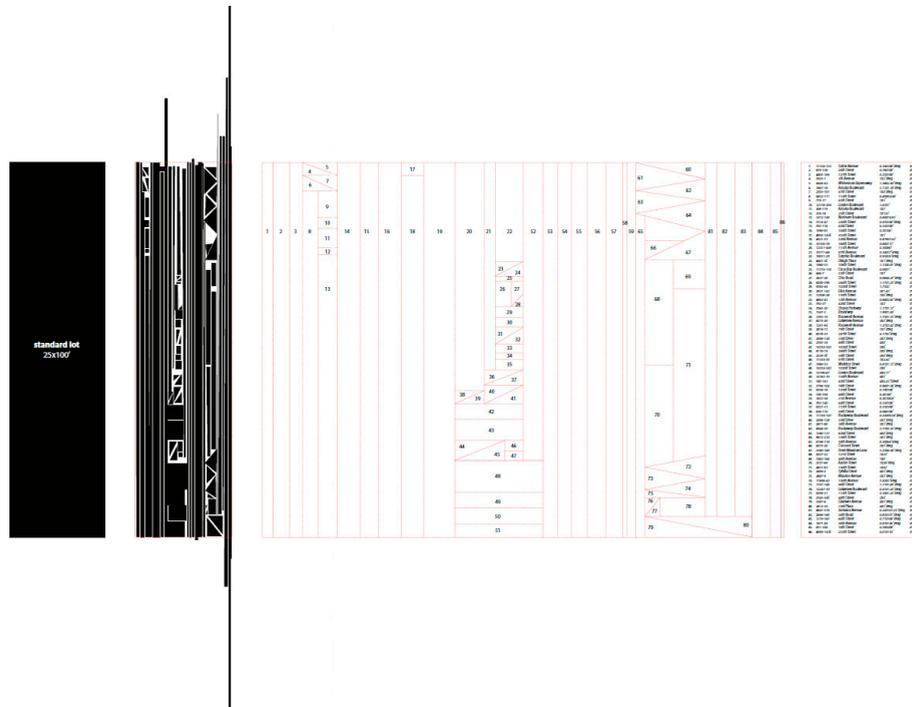
VIelfALT & ORDNUNG

Auf den Spuren innerstädtischer Resträume

Das Seminar sucht die Resträume der Stadt Stuttgart anhand von unterschiedlichen Methoden wie dem Dérive, des Mappings und weiteren auf. Gemeinsam erörtern wir dann die einzelnen Aspekte und versuchen die Umstände seiner temporären und dauerhaften Existenz zu ergründen. Wir wollen herausfinden, zu welchem Grad solche Resträume einer Stadt bereichernd und notwendig für sie sind und wie das Verhältnis von Restraum zu Hochglanzarchitektur eine Stadt prägt. Als Lerngemeinschaft steigen wir wöchentlich in eine Semindiskussion ein, welche von inner- und außeruniversitären Experten begleitet wird.

Im Gesamtkontext wird gerne über gesellschaftspolitische Verantwortung, über sozialen Zusammenhalt und die Nachhaltigkeit unserer gebauten Lebensräume diskutiert. In der Komplexität der Stadt verfolgen jedoch zahlreiche Player ihre Eigeninteressen und die im öffentlichen Raum zusammentreffenden Widersprüche führen zu Konflikten und Missachtung schwieriger Stadtbausteine.

Es entstehen Betonskulpturen statt echter Gebäude und der Abriss ist verwertungszyklisch bereits mit eingeplant. Dabei ignoriert die neu überbaute Fläche die gewachsenen Zuschnitte von Flurstücken, Verkehrsflächen, etc. und spielt mit der Zugänglichkeit unserer gebauten Umwelt. Es stellt sich die dringende Frage nach dem Wachstum innerhalb vordefinierter Grenzen und der parallel hierzu sich selbst überlassenen Kleinteile einer Stadt. Diese Resträume sind Opfer des Konflikts, von außen kaum nachvollziehbaren Umständen. Sie sind das Überbleibsel der zur Verfügung stehenden Planungsmasse für Architekten. Sie sind Orte der Mehrdeutigkeit, Ambivalenz und Vielfalt und unterliegen individueller Aneignungen, Umdeutungen und Alltagslogiken. Diese Räume in unseren Städten zählen längst nicht mehr zum Allgemeingut einer Gesellschaft und geben dennoch Hinweise auf einen viel größeren Missstand.



Städtebau-Institut, Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung	Master MPP
Modulbezeichnung(en)	48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement	69830 Aspekte der Stadtplanung
Prüfungsnummer	48231	69831
Art der Veranstaltung	Seminar	
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum (03849)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, Dipl.-Ing. Jörg Steiner	
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft	
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 S+L / 217 Schwerpunkt Stadtpl.	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)	
Termine	donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 17.10.2019	
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de	

Stadtökonomie

Projektentwicklung beschreibt einen Prozess von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Immobilie.

Quartiere stehen im Mittelpunkt aktueller städtebaulicher Entwicklungen

Sie bieten die Chance, den Genius Loci zu verändern, die Qualität, den Nutzwert und die Gestaltung zu beeinflussen. Quartiere sind komplexe Systeme mehrerer Immobilien und verschiedener Nutzungsarten, die gemeinsam eine langfristige, funktionierende wirtschaftliche Einheit bilden: Stadtquartiere als räumliche Handlungsebene.

Die Vermittlung des ganzheitlichen Projektentwicklungsprozesses mit den entsprechenden Abhängigkeiten steht im Vordergrund des Seminars. Dabei soll es das Ziel sein, einen Überblick zu gewinnen und Architektur und Städtebau im wesentlichen quantitativ zu betrachten.

Eine Veranschaulichung erfolgt durch Exkursionen und Fallbeispiele.

Abgabeleistungen sind Referate und Hausarbeiten.

Eine Kooperation mit dem Entwurf Neubrunn ist möglich.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Baldauf (00237)
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 S+L / 217 Schwerpunkt Stadtpl.
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 10 IUI / MPP
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 16.10.2019
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
Prüfungsnummer	48231
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Astrid Ley
Lehrpersonen	Dr. Josefine Fokdal
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214, 213 S u. L, Soziologie
Spezialisierung	nach PO 2017: 216, 217 S u. L, Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	5 (+ ca. 20 IUSD)
Termine	Blockveranstaltungen (tbc) – u.a. 7.-9.11.19
1. Termin	1. Treffen 18. Oktober 2019, 10 Uhr
Raum	Labor 8, K1, 8. Stockwerk 

Count me in! Coproduction of knowledge in urban development

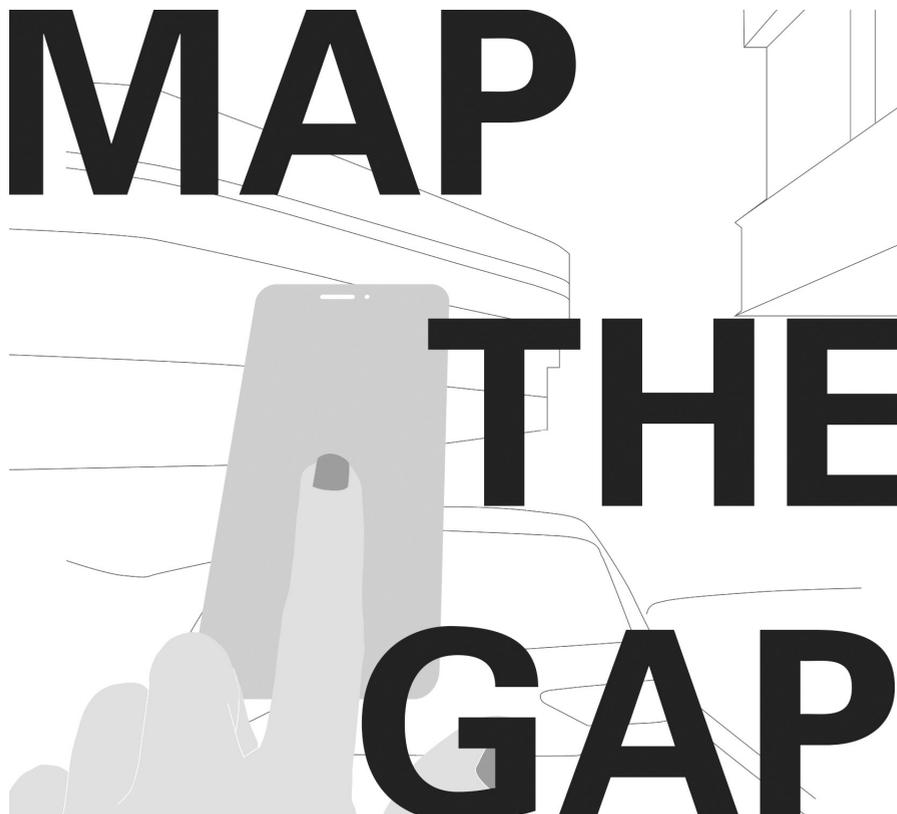


Whose knowledge counts in urban development? The seminar centers around this question and will investigate both the theoretical strands on co-production and participation of citizens in knowledge production as well as critically reflect on policy debates and practical examples such as citizen science projects, reality labs and informal settlement mappings and enumerations.

Current scientific discourses on co-production of knowledge in urban development are limited to one of three arenas: A) the sustainability discourse which promotes a transdisciplinary approach in urban research; B) development studies that review forms of co-production of services and knowledge for empowerment and C) discourses in planning theory which either partly acknowledge or partly criticize participation in planning, however move towards discussing means of co-production. All three strands take the reflection on the city or urban development processes as their starting point and have developed their sets of methods.

The seminar seeks to interrogate these three strands and attempts to provoke a dialog between diverse cases by comparative approaches.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
Prüfungsnummer	48261
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr. Sigrid Busch
Lehrpersonen	Dr. Sigrid Busch
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	16.10.2019, 10:00 Uhr
Raum	K1, 8.06 



The physical spaces in our cities are often unevenly distributed: housing shortage on the one hand, under-occupancy of apartments on the other / prioritization of private, motorized modes of transportation on the one hand, lack of space for more sustainable modes of mobility on the other. These are some of the contrasts that are discernible on various city scales, which consequently create gaps and pronounced forms of inequality.

The seminar ‚MAP THE GAP‘ intends to critically assess this imbalance at an urban district scale. Therefore, the first phase of the seminar will analyze the physical built environment by participatory mapping and employing existing spatial data. Furthermore, the development of this phase centers on the organization of (public) space and the disparities that transpire in the selected areas of study. Consequently, the aim is to come up with strategies that may aid in overcoming the existing inequalities.

The second phase of the seminar will focus on how to communicate these strategies to the public by developing visualization strategies that may take the format of an explanatory video or a graphical essay. However, knowledge of mapping and visualization techniques is not a requisite for the seminar as long as the participants are willing to get involved in the area of digital action research and focus on high-quality results.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität
Prüfungsnummer	43021
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Susanne Scherz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Uhr
Raum	K1, Raum wird bekannt gegeben 

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am städtebaulichen Entwurf anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.

Endabgabe: vorauss. 07.02.2020



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar (Vorlesung mit Klausur)
Modulbezeichnung(en)	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Prüfungsnummer	48221
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS, 4SWS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Jörn Birkmann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Astrid Ley, Prof. Dr. Jörn Birkmann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	6
Termine	mittwochs, 08:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	siehe Aushang
Raum	K1, 1.08 

Urban Planning I and Regional Planning I

Module description:

This combined lecture series is based on the premise that international urban and regional planning is an inherently political activity, which requires not only a critical and reflexive attitude to mainstream planning theory and history, but also to the current challenges of contemporary planning, urbanism and theories. The lectures are an invitation to examine urban and regional planning practices and the underlying thoughts of what planning is or should be based on a range of international planning examples. Students are encouraged to critically question their assumptions regarding regional, urban and social contexts and their ideas regarding the role of planning and planners in shaping these. The lecture includes case studies and theoretical perspectives from the global North and South and aims to set up a productive dialogue between both – theory and practice.

Learning outcomes:

- Improve students' knowledge on the scope of urban and regional planning in a context of international urbanism and regional development (appreciating different approaches to planning and their sub-fields)
- Advance students' reflexivity regarding the role of planners and planning in shaping the environment
- Make students aware of the implications of different planning approaches in reviewing case studies
- Encourage critical thinking regarding the role of planners and planning by highlighting possibilities for contributing to democratization, equality and improved quality of life in cities of the global North and South based on suitable case studies.



Assessment:

A combined written exam by the end of the winter term. Moreover, throughout the lectures, students are assessed on the basis of their presentations and hand-ins.

Regular attendance is mandatory.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47600 Architekturbiomimetik
Prüfungsnummer	47601
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges, Prof. J. Knippers
Lehrpersonen	N.N., A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Friday 9:45-12:45 (Seminarblocks and Excursions)
1. Termin	18.10.2019, 09:45: Introduction
Raum	K1, ICD, Room 10.23 

Architectural Biomimetics



Evolutionary processes in nature generate manifold solutions towards elementary architectural tasks like materialization of form and adaptation to external stimuli. Similarly to the architectural design and production process, various functional and form generative aspects have to be integrated into a coherent system.

Despite these parallels natural organisms are working radically different from today's construction and planning practice.

While nature evolved highly energy and material efficient solutions, based on fundamental principles like functional integration by geometric and material differentiation, today's construction industry and design processes are mostly based on standardization of elements and addition of mono functional subsystems.

Recent developments of computational design and digital fabrication processes have initiated a fundamental paradigm shift from industrial production towards integrated design processes. This development opens up the possibilities to create architectural systems which are characterized by multifunctional geometrically differentiated structures, which can match the capacity of nature's performative morphologies, and thereby enables us to transfer functional principles of natural organisms into architectural applications.

The Seminar will focus on the investigation, abstraction and transfer of biological strategies into technical applications.

Students will work in interdisciplinary teams to either investigate biological role models within a bottom up process or will be searching for solution strategies towards specific aspects, by exploring nature's rich repertoire of role models within a top down process. Computational tools and simulations will be used to find model representations for biological processes and investigate functional principles.

The Seminar is a corequisite with the *Performative Morphology* design studio.

Seminar hours are organized in blocks and excursions which are coordinated with the design studio schedule.

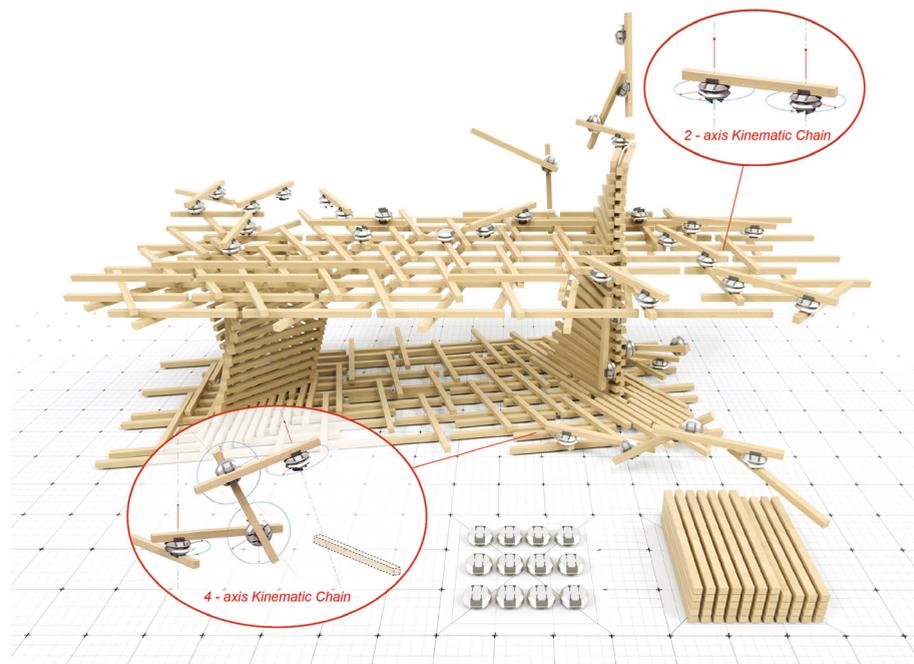
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
Prüfungsnummer	47581
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	M. Yablonina, L. Nguyen, K. Rinderspacher, T. Schwinn, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Donnerstags, 09:45 - 11:15 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 09:45 Uhr: Einführung
Raum	K1, 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart 

The Behavioral Fabrication seminar introduces a new methodology for digital design and fabrication: contrary to traditional notions of design, behavioural strategies for fabrication are not based on the execution of apriori defined abstract plans, such as detailed digital design models, but are based on the concept of execution of tasks; tasks represent design intention and unfold in a non-deterministic way based on the constant interaction of the machine/robot/agent with the material and its environment through sensor-actuator feedback.

This course will introduce the topic of behavioral fabrication and related computational techniques:

- Agent-based and behavioral models
- Sensor feedback and machine vision
- Online robotic control methods
- Methods for environmental analysis and mapping

Behavioural Fabrication



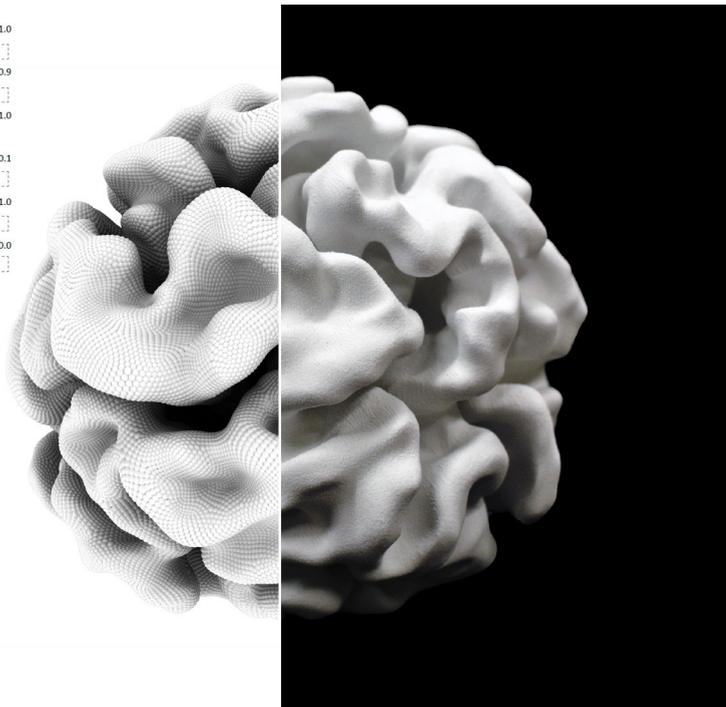
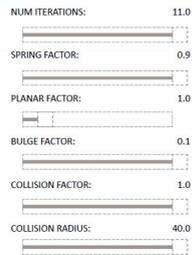
At the core of the research lie the analysis, abstraction, translation and implementation of fabrication-oriented behaviours for the production of physical prototypes. Students are expected to have high degree of proficiency in computer programming (either in C # or in python). It is also recommended that participants have already taken the Robotic Fabrication seminar (CDDF), also offered by ICD.



Images: "Distributed Robotic Assembly System for In Situ Timber Construction", S. Leder and R. Weber, 2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47560 Computerbasiertes Entwerfen
Prüfungsnummer	47561
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	T. Schwinn, L. Nguyen, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Dienstags, 09:45 - 12:15 Uhr
1. Termin	15.10.2019, 09:45: Introduction
Raum	K1, 9.06 

Computational Design



"An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner"¹. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.

¹ Ahlquist, S. and Menges, A., 2011, Computational Design Thinking. In Menges, A., Ahlquist, S. (eds.), Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London, pp. 10-29. (ISBN 978-0470665701)

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48160 Stadtsoziologie/ 48150 Architektur- & Wohnsoz.
Prüfungsnummer	48161/48151
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, Antonia J. Krahl, M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213
Spezialisierung	nach PO 2017: 213
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 11:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2019, 11:30 Uhr
Raum	K1, 10.08

ESSENTIALS

Wohnen lesend verstehen



Peter Zumthor. Quelle: <https://i.pinimg.com/originals/c8/2e/b5/c82eb51708458e4a431a935b29b1775f.jpg>

„Inwiefern gehört das Bauen in das Wohnen?

Die Antwort auf diese Frage erläutert uns, was das Bauen, aus dem Wesen des Wohnens gedacht, eigentlich ist“. – Martin Heidegger, 1952

Wenn Architekt*innen Wohnraum entwerfen, denken sie im Prozess über die späteren Nutzer*innen, mögliche Gebäudetypen, Theorien und Thesen (anderer) nach und analysieren den Gesamtkontext. Sie entwickeln anschließend ein Raumprogramm und übersetzen dieses in eine Form unter Berücksichtigung von Materialien und Konstruktion.

In diesem Seminar widmen wir uns dem Prozess aus einer anderen Perspektive: der Kulturtechnik des Lesens, also einem Verfahren mit dem Sie sich Wissen aneignen über den Zusammenhang von Architektur und Wohnen. Ausgehend von klassischen Texten zum Wohnen beleuchten und analysieren wir Aspekte wie beispielsweise:

Wohn**PHÄNOMENE**
Wohn**KULTUR**
Wohn**FRAGEN**
Wohn**SOZIOLOGIE**

Endabgabe: 28.03.2020

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48130 Wohnen I + 48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	48131 + 48141
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Piero Bruno
Lehrpersonen	Sylvia Schaden (+ Austausch mit IWE-Team gesamt)
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Wohnen und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	16.10.2019, 09:00
Raum	K1, Raum s. Aushang am IWE 



das **IWE** neu denken

Man sollte immer mal wieder über Ausrichtung, Inhalte, Ziele und Außenwirkung eines Instituts reflektieren und sich hierzu auch mit Experten austauschen.

Insbesondere in den Bereichen der medialen und räumlichen Performance will das IWE dies mit Euch zusammen tun. Folgende Fragen stehen hierzu im Raum:

Wie ist die Kommunikation des Instituts derzeit nach außen?

Wie ist die Wirkung des Instituts derzeit nach außen?

Was können wir besser machen?

Wie soll sich das Institut zukünftig räumlich und medial präsentieren?

Welches mediale und räumliche Performance ist hierfür angemessen? Wie können die Institutsräume strukturell und atmosphärisch entsprechend umgestaltet werden?

Studentischer Wettbewerb

In einem studentischen Wettbewerb möchten wir mit Euch die räumliche Situation des Instituts neu denken.

Im Austausch mit dem IWE-Team werden zunächst funktionale Anforderungen und Leit motive für die zukünftige IWE Arbeitswelt erarbeitet. Im anschließenden Wettbewerb sollen verschiedene Antworten entwickelt werden auf die Fragen, wie das IWE im 10. Stock des K1 zukünftig empfangen, arbeiten, sich besprechen, bewirten, lagern, drucken, ... und sich präsentieren kann.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48130 Wohnen I + 48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	48131 + 48141
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Piero Bruno
Lehrpersonen	Josef-Matthias Printschler mit Piero Bruno
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Wohnen und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	10
Termine	Mittwoch, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	16.10.2019, 09:00
Raum	K1, Raum s. Aushang am IWE 

DAS ICH IM WIR

Kommunale Räume im Wohnungsbau

Im Wintersemester wollen wir uns mit der Erforschung von kommunalen Räumen im Wohnungsbau beschäftigen. Dabei widmen wir uns unter anderem folgenden Fragen: Welche Formen und Konzepte von Gemeinschaftsräumen kannten wir, kennen wir und können wir uns in Zukunft vorstellen? Wie lassen sich diese Räume definieren? Welche Möglichkeiten, Herausforderungen und / oder Probleme können wir bei interindividuellen Räumen im Wohnungsbau identifizieren? Welche räumlichen Konfigurationen (Grenzzustand, Zonierung, Positionierung etc.) sind für diese Räume förderlich oder unabdingbar? Wie lassen sich diese Räume im komplexen Gefüge einer Wohn- und / oder Siedlungsstruktur organisieren, verwalten und steuern? Und wie können solche Räume atmosphärisch und damit auch identitätsstiftend und gemeinschaftsbildend gestaltet oder architektonisch ausformuliert werden?



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	48130 Wohnen I + 48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	48131 + 48141
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hon. Prof. Dr. Ulrike Scherzer
Lehrpersonen	Hon. Prof. Dr. Ulrike Scherzer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Wohnen und Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	5 Ganztagstermine
1. Termin	Freitag 18.10.2019, 9.00 – 13.00
Raum	K1, Raum 10.08



wohnportrait mischen possible

Alle reden von der Notwendigkeit gemischter Stadtquartiere - davon gibt es bereits diverse gebaute Beispiele. Architekten interessieren sich vorrangig für den Städtebau, Gebäude- und Grundrisstypen – aber spannend ist doch eigentlich:

Wie funktioniert die Mischung in den Quartieren?
 Wie fühlt sich das Wohnen eigentlich genau an?
 Was ist wichtig für verschiedene Lebensphasen?
 Welche Rückschlüsse können wir aus diesen Informationen für die Entwurfsarbeit ziehen?

Geplant ist ein Booklet

Wir werden uns nach einem Einstieg ins Thema mit diversen Wohnformen und -projekten im städtischen Kontext beschäftigen. Dazu sind Kooperationen mit Stuttgarter Wohnungsunternehmen angedacht. Jede Zweiergruppe führt diverse Interviews mit unterschiedlichen Menschen eines Stadtquartiers und dokumentiert deren Situation fotografisch. Eine Aufbereitung der Wohnportraits mit Interviewtexten und Fotos wird in einem Booklet zusammengeführt.

Hinweis: Kompaktseminar! 5 Ganztagstermine!

Erster Termin mit Einführung 9.00 - 13.00!!

Teilnehmerzahl: 20 (2er-Gruppen)

Voraussetzung: Neugier, Spaß an Buchproduktion, Teilnahme an allen Terminen, gute Deutschkenntnisse

Abgabe: Semesterende

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Sc. Christina Eisenbarth, M.Sc. Silas Kalmbach
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	10
Termine	n.n. bekannt
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

[adaptive] textile skins

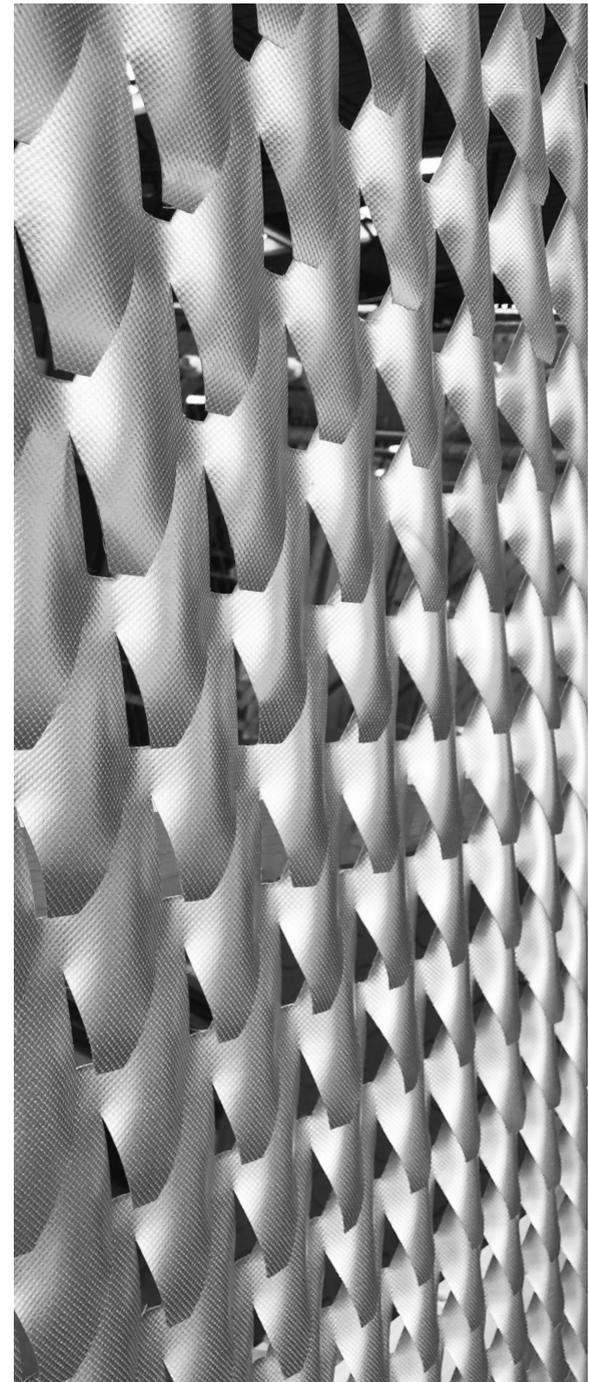
Textilien sind leicht, flexibel und besitzen aufgrund ihrer besonderen Haptik sowie ihrer Transluzenz eine einzigartige ästhetische Wirkung, die sie insbesondere für den Einsatz in der Fassade relevant macht.

Während eine Anpassungsfähigkeit in der Natur nahezu selbstverständlich ist, kann unsere gebaute Umwelt nur bedingt auf Veränderungen reagieren. Angebunden an den Sonderforschungsbereich 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ werden wir uns im Seminar mit dem Entwurf von anpassungsfähigen, textilen Hüllsystemen beschäftigen, die eine Interaktion mit der Umwelt bzw. eine Kommunikation zum Nutzer ermöglichen. Eine Adaption kann beispielsweise im gestalterisch-ästhetischen Kontext durch Form-, Farb-, und Strukturveränderungen erfolgen.

Das interdisziplinär ausgelegte Seminar vermittelt die gestalterischen, materialspezifischen sowie konstruktiven Grundlagen in Theorie und Praxis. Gemeinsam mit Studierenden des Bauingenieurwesens werden Entwurfskonzepte erarbeitet und prototypisch konstruiert.

Eine Realisierung der Fassadenentwürfe im Maßstab 1:1 ist im darauffolgenden Sommersemester angedacht. International renommierte Industriepartner aus der Textil- und Fassadentechnik unterstützen die Lehrveranstaltung und bieten die Möglichkeit eines direkten Praxisbezugs.

Das Seminar kann bei entsprechender Bearbeitungstiefe auch als **Entwurf (15 ECTS)** belegt werden.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
Prüfungsnummer	2526100000
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Sc. Christina Eisenbarth, M.Sc. Silas Kalmbach
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	Mittwochs, 14:00 - 15:30 Uhr (5 Termine) Freitags, 14:00 - 17:00 Uhr (6 Termine)
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 

Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern

Hochhäuser: Faszination und Herausforderung zugleich: Als Prestigeobjekte des 19. und 20. Jahrhunderts repräsentierten sie einst die bautechnischen Fortschritte und Innovationen jener Zeit. Doch gerade im Hinblick auf die derzeitigen demographischen Entwicklungen wie zunehmende Urbanisierung und steigende Weltbevölkerungszahl gewinnen Hochhäuser aktuell an Bedeutung.

In wenigen Bauprojekten verschmelzen die Bereiche des Ingenieurwesens und der Architektur derart homogen wie beim Hochhausbau. Das Seminar vermittelt sowohl die Grundlagen der architektonischen Gestaltung als auch statisch-konstruktive Aspekte des Tragwerkentwurfs. Themen wie Gründung, Windeinwirkungen, Brandschutz und Fassadengestaltung werden praxisnah anhand von gebauten Beispielen vermittelt.

Während eines 3-tägigen Workshops erhalten Architekturstudierende die Möglichkeit, gemeinsam mit Immobilientechnik- sowie Bauingenieurstudierenden ein Hochhausprojekt zu erarbeiten und auf diese Weise erste Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit zu erlangen. Ergänzend dazu bietet eine Exkursion zu Wacker Ingenieuren einen beeindruckenden Einblick in die Praxis der Windkanaluntersuchungen, welche ein wertvolles Analyse-Werkzeug im Hochhausbau darstellen.

Als Prüfungsleistung für Architekturstudierende gibt es die Möglichkeit, den interdisziplinär erarbeiteten Entwurf des Workshops auszuarbeiten oder alternativ eine schriftliche Hausarbeit zu erstellen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Marc-Steffen Fahrion, M. Sc. Leistner
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	Blockseminar, Termine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	siehe C@ampus 



Entwurfskonzepte

für nachhaltiges Bauen

Gebäude tragen weltweit einen großen Anteil zum Ressourcenverbrauch und zur Umweltbelastung bei. Auf der anderen Seite machen Gebäude die gebaute Umwelt komfortabel und lebenswert. Das Nachhaltige Bauen hat das Ziel die Umweltauswirkungen des Bauens zu reduzieren (ggf. zu vermeiden) und den funktionalen und ökonomischen Nutzen von Gebäuden zu erhöhen. Können die im Zusammenhang mit der Bauaufgabe definierten ökologischen und sozialen Ziele wirtschaftlich erreicht werden, dann erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für eine Umsetzung in der Breite, wodurch sich der erzielte Nutzen potenziert.

Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen gelegt die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen.

In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	12
Termine	Freitags, 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen 



Abbildung
Entwurf NETZWERKE
Betreuung: Clemens Freitag ILEK
Bearbeiterin: Carina Peter

[Be-]wohnen ? [Ein-]wohnen ? [Inter-]wohnen ?

Der technologische Fortschritt ordnet und gestaltet unser Verhältnis zu den Dingen neu. Dank selbstlernender Systeme wird neu bewertet, welchen Stellenwert unbelebte Dinge in unserem Leben haben: ob wir ihnen aktiv begegnen und sie sich lediglich passiv uns gegenüber verhalten. Materie tritt uns zukünftig als etwas Agierendes entgegen. Fragestellungen der Gestaltung müssen dadurch neu gestellt werden, dies betrifft ebenso die Bereiche der Soziologie und der Ethik, wenn Dinge als Quasi-Handelnde auftreten.

Das Wohnen betrifft uns ganz persönlich. Zu wohnen bedeutet nicht länger, nur von einem abgeschlossenen Erholungs- und Schutzraum umgeben zu sein. Vielmehr öffnen sich starre Raumgrenzen durch die Nutzung von Informations- und Kommunikationsmedien und somit auch unser Verständnis, wie wir unsere privaten Räume kontrollieren und welche Zugänge wir gewähren. Eindeutige Vorstellungen von Innen und Außen verflüssigen sich.

Die Vorsilbe ‚be-‘ setzt ein passives Gegenüber voraus. Das Seminar [Be-]wohnen hinterfragt, ob Wohnräume, die wir uns zukünftig wünschen, dieser Bezeichnung noch entsprechen und ob wir uns noch länger in unsere Umgebung ein - wohnen. Theoretische Überlegungen und experimentelle Studien über mögliche interagierende Wohnräume sind Inhalt der Seminararbeit.

Das Seminar [Be-]wohnen wird begleitet von Vorträgen zu den Themen: Künstliche Intelligenz, Neuronale Netze und Entwerfen mit adaptiven Hüllen und Strukturen. Eine Kombination mit dem Entwurf [Be-]wohnen ist möglich.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48350 Informationskompetenz Architektur
Prüfungsnummer	48351
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	PWR 07 CIP Pool 

Informationskompetenz Architektur

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Prüfungsnummer	48341
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	M.Eng. Markus Nitzlader
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	unbegrenzt
Termine	Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	18.10.2019, 14:00 Vorstellung Lehrangebot ILEK Zelt
Raum	Raum wird noch bekannt gegeben

Ultraleichtbau

Den Studierenden werden im Mastermodul Ultraleichtbau die Grundlagen zum Entwerfen ultraleichter Strukturen vermittelt. Hierfür wird auf die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung dieser Strukturen eingegangen. Des Weiteren werden dabei notwendige Komponenten adaptiver Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und –methodiken erläutert.

Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form beherrschen und zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt sind.

Die Veranstaltung ist für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur sowie der Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.

Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.



